Abonnements . Bedingitgen: Abannements . Preis pringerimbe: Bierletjahrt 2,30 ERt., monard.10 tit., modentlich 28 Efg. fret is Saus. Ginglice Rummer 5 Ufg. Emmags. Plenner wir elluffrierier Efintingfe Betlinge "Die Reue Welt" 10 P Pofte Connement: 1,10 West pro og at, Gingetragen in ber Bon Sinn is. wentethe für 1902 unter Meigric. Miller Freighand für Deuffclir und Deflever the Ungarn & Mart, fr pas übrige Mustanb & Wart pro Inch.

at täglich auffer Morene.



Berliner Volksblaff.

Bie Infertions-Gelinge beträgt für bie fechenefpaltene Rotonets getle ober beren Raum 40 Pfg., für

politifche und gewertschaftliche Bereins-und Bersammlungs-Anzeigen 20 Big. "Bleine Angeigen" jebeb Wort 5 Big. sour das erne Wort feet). Infernte für die nächste Rummer müßen die 4 Ube ore madic Reminister majer des Etter nachmittage in derätzredition abjegeben werden. Die Expedition ift an Wodens tagen die 7 Uhr abende, an Sonn- und Bestagen die aller vormittage geöffnet.

Lelegramm - Abrelles "Gorialdsmokrat Beriin"

Centralorgan der socialdemokratischen Partei Deutschlands.

Redaltion: SW. 9, Bently-Straffe 2.

Mittwoch, ben 1. Januar 1902.

Expedition: SW. 19, Benth-Straffe 3. Bernibrecher: Mmt I. Mr. 5121.

Die nächfte Remmer unfres Blattes ericheint am Freitagmorgen.

Jahrswende.

Celbft die befähigteften Siethwerter der Feber, die fiberall für I z herren Glang und Dubm a finden vermugen, werben in biefen gen ein bartes Stud Arbein gin berrichten haben, foll es ihnen b gelingen, auch 1901 ale in Jahr bes Rubmes und bes Glanges Maifer und Reich, fur Rodg und Baterland barguftellen. Die rgerifchen Trophaen bes Beltmarichalls und ber China - Freis ligen find in Botebam unt überall bort, toobin unfre auf ben mi des Baterlandes vergellich wartenden Rrieger gurfidgelehrt it feben. Aber ber blubuibe Lorbert fehlt, bie wenigen Reben raffebrenben Balberfee emfhabigten ben patriotifchen Dentichen enforwenig, wie die Reben ber Saatsanwalte in den Dunnenprogeffen et ben entgangenen Rubin. Der gange Merger bes Shiliftere mat nun gum Ausbrude in ber fittlichen Gutraftung fiber bie egführung ber Englanber in Gubafeifa, fiber bie Reben in fich über Sympathien für England am Raiferhofe, über ben um Aufenthalt bes benticher Roifers und englischen General-marichalls in Loudon anlägich bes Todes ber Rönigin Bictoria mb über die Berleihung des Schwarzen Ablerordens an Lord Maberts. Die allergetreneften unter unfren Monarchiften, bie rarier, zeigen die geringfte Befriedigung über bie englifchen jupathien am Raiferhofe. Gie fürchten freibanblerijche Ginffe, fie wilrden am liebften ine Berfaffungebeftimmung treffen, ben Aufenthalt bes Raifers nur auf ben Berrenfigen gwifden be und Beidiel geftatten wurte. Schon die Reifen nach Selgoland nach bem Bremer Ratofeller ericheinen ben Befürmortern bes Duimaltarifs höcht fiberfifijig, fie fonnen bem monarchichen inht fidaden, wenn fin Endip micht mehr abstreiten lassen, nicht mehr abstreiten loffen, e ber: "Minimaltarif ift Unfinn

ber alten griedilden Gage miern unfere Agrarier im Jahre 201. Rachbem fie unter Caprivi Dobenlohe bie fleinen Mittel mit fidmer verborgenem beimben Schumgeln eingesadt haben, winft ihnen jest bie Er-tung ihrer Buniche, Das grage Mittel, Die ftaatlich contierten hoben Getreidepreife, die Berboppelung ber Bollfaue,

Binbnug berfelben bor bem Bei inne bon Sandelavertragsthandlungen mit bem Auslande. Und wie ber nimmerfatte utalus immer burftig im Waffer fteben mug, bas allemal, wenn trinten wollte, gurfidwich, dem die Zweige mit ben berrlichften ichten gurndichnellten, fobald er noch ihnen griff, fo qualt bie tarier die Erwartung nach der Entscheidung über ben Bolltarif. hl wuchs ihr Bertranen gum Reichefangler von Mount gu Monat. bl bachten fie, bag and ber Raifer fich wie icon bei

nen Gelegenheiten in das finden wirde, was ihm als Rotivendig-Har gemacht wirb. Aber bie Stromung im Bolle, Die in Dillionen Unteridniften auf ben Belitionen gegen ben Brotder jum Ausbrud tam, bas Bufanunenfallen ber Beftrebungen eine Erhöhung aller Bebensmittelgolle mit einer von Tag gu mehr um fich greifenben Rrife, die bas gange Bolf in Dit-enfchaft gieht, machten die Agrarier bebenflich, ließen en ben ficher erwarteten Sieg immer gweifelhafter er-inen Alle Dachte hatte fich ber Bund ber Landwirte unternig gemacht, aber au bem arbeitenben Bolle verjagte Taufdjungemit und Heberrebungegabe ber notleibenden gandwirte unter ben idten Ctrobbachern. Der Bufainmenbruch großer Baulen, anehener Induftrie-Unternehmungen, Die allgemeinen Betriebsfang der Arbeitelofigfeit, erichweren ber induftriellen Gefolgichaft enben Grafen in Oftelbien. Jumer florer wird es ben induftriellen ühern ber "nationalen Arbeit", bag ein Eube ber Rrife nicht ertet werben lann, bebor ber Mbiching ganftiger Sanbelsvertrage bem Muslande außer Bweifel fteht. Der Gelbfterhaltungstrieb unfrer ben Abfah im Mustanbe immer mehr angewiesenen Inbuffrie gwang ft bie im Borbergrund ber Sammlungspolitit fiehenben 3m riellen, gegen bie Endglele ber agrarifden Bolitit, bor allem en die Beftfegung eines Minimal-Tarifes für die Samt-Getreibem gu proteftieren.

Mit dem befren Bertrauen auf die nie rubende Rampfesmirer Genoffen geht unfre Pariet ben Guficheibungew in. Gie weiß fich einig mit ber überwiegenben Defrheit Boltes, mit der Majorität ber Reichstagswähler, In er Neberzeugung find wir bestärft worden burch ben gang aller Rachwahlen im verfloffenen Jahre, fo in mmen-Greifswald, in Mentel Sepbetrug, in Duisburg-Anhrort, Besbaden, in Bittenberg-Schweinin Diefe Rechwahlen lehrten uns c, daß wir allein unfrer eignen Mraft vertranen muffen, bag bie ifinnigen einem agrarfeindlichen Socialdemafraten ftete einen tratenernden Junter vorgieben. Memel-Bent efring bleibt ein ununfibarer Schandfled in der Weichichte bes beutiden Freifinns. Berer Lucins als Ropell bleibt in allen Lebenskigen Die Parole ber

Micht nur die Reichstagsmablen, auch bie Bablei zu ben Bemeindeweretnugen zeigten ein ftanbiges Bachjen unfrer Ractei, in ber Reichs ha ptfindt wie in den Landfindten, im Rorben wie i m Guben bes Reiches. Bertrefung bes arbeitenden Bolfes in den Cleineindevertretungen gewertichaftlichem Gebiet. Auf die eigne Racht allein vertrauend, Geguchtigte feinem gepresten herzen Luft macht, fo lappijch

berftartt. Benn bie Landingsmahlen uns nicht überall bie gleichen Erfolge brachten, fo liegt bie Urfache nicht in einem Rildgang ber focialbemotratifchen Ibeen, fonbern in ber Bablberichlechterung in Sachfen, in florenden Bwiftigfeiten in Baden. Das Burgertum empfand über die Bahlerfolge in Sachfen feine Befriedigung. Biele facifiche Abgeorduete mußten and ben Bablgiffern erfeben, bag fie nur Bertreter einer wingigen Minderheit ber Babler feien. Die hoffmungen auf die Uneinigfeit der fachfifden Barteigenoffen find ein für allemal burch bas lette Bablergebnis vernichtet.

Die Reichsgeschneg hat außer dem Gewerbegerichtsgesehe, bem Gesehe fiber bas Urheber- und Berlagsrecht und bas Frivat-Berficherungewejen nichts Bemertenswertes aufzuweifen. Die berfprochene Bunbeerais-Berordunng jum Schute ber Gaftwirtegehilfen trat nicht in Kraft, von ber Untwandlung ber Reichstommiffion für Arbeiterftatiftit in ein arbeitsstatistisches Amt ift es wiederum gang ftille geworden. Der Tob bee Blirften Sobenlohe mit bes Grafen Bismard hinterliegen feine Luden, Georg v. Siemens ift fruh genng geftorben, um fich Entiaufchungen ju erfparen.

Der Militarismus bat fich offener denn je fiber die nur gewöhnliche Civiliften beengenben Schranten ber Gefebe binweggefeht. Bis in Die Rreife ber "Rational-Beitung" haben Die Rechtsbengungen in bem Prozeste gegen die angeblichen Morber bes Soldatenqualers Krofigt ftarte, aber taum nachhaltige Erregung herborgerufen. Der Duellmord in Infterburg, die Freifprechung bes Barons D. Stiefeneron, ber einen italienifchen Arbeiter im Reichslande niedergeichoffen, warfen manstofcbare Schlaglichter auf ben

Beift, der in einem Teil unfred Offigierecorps herricht. Während mon die Roufumfraft bes Bolles gu ichwachen fucht, wahrend die Brobuftion auf allen Gebieten eingeschranft wird, die Beforgnis eines Sieges bes Agrariertums ben Unternehmungsgeift im Dentiden Reiche ertoten, feiden auch die Reichsfinangen ichwer. Der v. Thielmann, der leichten Bergens verfprochen hatte, Die Roften für die Flottenvermehrung durch die natflieliche Steigerung ber Reichsteinnahmen gu beden, bat in biefem Jahre bis nach den Bereinigten Staalen von Amerita geben niliffen, um Geld für bas Dentiche Beich gu finden. Wit einem trop aller Berfchleierungen großen Deficite für bas nachfte Etalsjahr tritt er vor ben Reichstag. Der ichlechte Stand ber Reichsfinaugen erregt gum erstemmale febr ernften Biberfpruch in ben Areifen ber Regierungen, der mit Dentlichteit gum Ausbrude gebracht wurde im banrifden, fachfifchen und in andren Landtagen. Heberall find Steuerreformen im Gange, um Erfan fitr bie immer banfiger and. bleibenben lleberweifungen and ben Ginnahmen bes Reiches gu finden. Mififimmung vermfachte auch die Erzwingung ber 45tagigen Dauer ber Retourbiffets burch ben Minifter v. Thielen. Alle Fragen bei ber Gifenbahnreform wurden baburch in Blug gebracht, die filtbentiche Gifenbahngemeinichaft, Die Frage ber Reichs-Gifenbahnen, ber Unbbehnung ber preuhifd-heififden Gifenbahngemeinichaft auf die andern fitbbeutichen Staaten, ber Tarifreformen zc. Biel Druderichwarze wurde verbraucht, viele Worte gewechselt und boch fpricht alles daffir, daß fich auch im tommenden Jahre in unferm eingerofteten Gifenbahnwefen nichts aubern bfirfie.

Im prengifden Abgeordnetenhaufe verhinderte eine mufterhaft burchgeführte Obftruftion ber Rouferbativen in ber Ranaltommiffion die Berhandlung der Borloge im Blemun. Das Abgeordnetenhans wurde Ruall und gall nach Saufe gefchidt, und ihn olgten in die Berbammung Miquel, der Liebling ber Agrorier, Brefeld, Buede Freund, und Sammerftein-Logien, ber fich trop bes beften Billens die Aditung ber Agracier nicht erringen tomite. ber Jubilanmofeier des prenfifchen Ronigtums wie bei ben Debatten fiber bie Theatercenfur bewiefen bie Junter, bag fie tonigetren bie in die Rnochen find, wenn man ihren Billen erdirfintungen innerhalb ber bentichen Industrie, Die Berminderung füllt. Die Mehrheit bes Landings bedauerte es ficher, ber Löhne, die Berichlechterung ber Arbeitobedingungen, ber große Regierung ben Spreeprafeften noch nicht bewilligt gu Löhne, die Berichfechterung der Arbeitobedingungen, der große Regierung den Spreeprafetten noch nicht bewilligt gu fang der Arbeitolosigsteit, erichweren der industriellen Gesolgichaft haben, und ihrer Begeisterung fiber bas oberste Kimstgunter die weitere Aufgabe ihrer Selbständigkeit gegensiber den notrichteromt des Kalfers, siber die laiferliche Förderung
enden Grafen in Ofielbien. Jummer klarer wird es den industriellen des Berliner Berkehrs, siber die militärische Bergangenheit Berliner Bürgermeifter noch nicht Ausbrud gegeben gu haben. Schleswig-Troft bleibt ibm, unter Bilmowath bleibt ber Rurs ber alte.

> Bon den dentichen Aleinstaaten sprach man mehr als sonst, so von Heinrich XXII. von Reng & L. dem der ehrende Bei-name der Begnadiger min gesichert ist; Schwarzburg-Sondershausen gab sich ein eigenes Socialistengeset, Sachsen - Gotha erlebt einen ocialiftifchen Biceprafibenten bes Landtages, ber auch Mitglieb bes Bermaltungegerichtshofe murbe.

> Deffen Darmitadt erfebte wieder einmal eine allerhöchfte Scheldung. Faft ebenso groß war das Anflehen fiber den Andtritt bes sittenstrengen württembergischen Ministerpräfidenten Schott v. Schottensein. Der Fall des früheren Reichstagsabgeordneten Freiheren v. Dilind, ber bon ben murttembergifden Antoritäten für gelftestrant, von den prenfifden für geiftig gefund erflart wurde, fentte wieder die Aufmertsamteit auf die ichweren Schuden unfrer Brrengefengebung.

Das Jahr, bas entidwindet, wenig hat eserlebigt. Offene Fragen in lleberfalle lägt es feinem Rachfolger gur Lofung. Gin Jahr bes Rampfes, ber Rot und ber Entfanfcungen liegt hinter uns, fowere Rampfe bor und. Rampfe gegen ben Uebermut ber Agrarier, Rampfe gegen bas Unternehmertum in ber Jubufirte, bas ben Arbeitern jeben Anteil en ben Friichten ber Brofperitatspeciobe berfagen wollte und nun die Schabigungen der Rrife gang auf Die Arbeiter-Haffe abwalgen mochte. Go muß fich bie bentiche Arbeiterichaft für Die Ronigsberg bis Stuttgart bat eine gang t Reihe von Städten bas Jahr 1902 ruften gu ichweren Rampfen auf politischem, wie auf

muffen wir in ben Rampf gieben, auf die Silfe falicher Frembe bauen toir nicht, die geschloffenen Beerscharen ber Gegner erfdreden und micht. Rur um bas Errungene festanhalten, nur um Berfchleche terungen ber Lage ber Arbeiterfloffe und ber eingelnen Arbeiter gu verhindern ift die Anfpannung der Krafte erforderlich. Und genügt dies aber nicht, die Abwehr allein wurde und schwächen, wir werden es auch an Angriffen nicht fehlen laffen.

Bir werden immer von neuem unfre Forberungen erheben, um freie Buftande, um einen befferen Schut gegen Andbeutung berbei-gufführen. Bir werben im tommenden Jahre unfre Organisationen träftigen und ausbauen muffen, mm fie widerftanbefabig gu machen, um in ihnen einen Rindhalt gut finden für die großen Rumpfe, Die in naber und ferner Bufunft und beichieben.

Wir nehmen Abichied vom Jahre 1901, indem wir rufen : Mu f gu neuen Rampfen, auf gu nenen Giegen! -

Politifdie Arbertickt.

Berlin, ben 31. Dezember.

Die Wahl in Wittenberg.

Das Ergebnis der Reichstags-Stichwohl in Biltenberg bat bie Riederlage ber Brotivumerer vollendet. Der Freifimige Barth Der Ronferbative Derr wurde mit 9463 Stimmen gewählt. v. Leipgiger brachte es auf 8862 Stimmen.

In ber Borahmung ber Rieberloge hatte bereits am Dienstage abend die "Ronfervative Korrespondeng" für die Brovingpreffe einen Baichgettel fabrigiert, in dem fie auf die bemagogifche Agitation ber Freifinnigen hinwies. Das mag fein, folimmer aber als die ichlimmite Demagogie ift die Bergewaltigungs-Bahl-politit, die von tonfervativer Seite in imerhort brutaler Beife gentt wurde und die eine Wahlfreiheit ansichloh

Demioch flegte in einem Ianblichen Bobifreife ber Gegner

bes Jollwuchers, und zwar mit einer größeren Mehrheit als 1898, Die Stichwahl felbst ging unter einer gang ungewöhnlichen Wahlbeteiligung vor fich. Eine Korrespondenz berichtet darüber: Bon eine 22 000 eingeschriebenen Wählern erschienen fiber 18 000 - 88 Brog, an der Wahlterne. Der Wahllampf war außet orbentlich lebhaft. Roch am Comtag hielten die Ronfervativen Fossenschungen ab, die zum Teil erst eine Stunde vor der Eröffnung einberufen, ja fikr die erst kurze Zeit vorher der Saal gemietet worden war. Trothem waren sie zum Teil don freisimigen Nednern besetzt worden. Auch der Stimmzettelstampf fand wieder in derselben Weise wie in der Hamptwaht statt, jeboch fonnte eine Gleichheit ber Bettel nicht überall ergielt werben, da die Ronfervativen in den verichiedenen Begirten auch verfchiedenartige Stimmgettet hatten Die Bunahme ber freifinnigen Stimmen auf bem ganbe war gang bebeutenb. Barib bot 800 Stimmen mehr ergielt, als bei ber Sauptmahl ber freisinnige und focialbemofratifche Randibat gufammen, und hiervon entfielen 550 allein auf bas floche Land. Die Bunahme ber Stimmen für heren v. Leipziger betrug insgefamt 600, bon benen nur 450 auf bas Land enifielen.

Die agrarifche Preffe buidt fleinfaut fiber biefes Ergebnis bin weg. Die "Kreng-Beitung" ift "nicht weiler fiberrafcht". Die "Dentiche Tages-Beitung" troffet fich damit, daß herr Barth auf focialdemofratischen Kruden in ben Reichstag binte; und Die "Boft" rechnet gar and, daß feine Debrbeit gegen den Bolltarif gu toufintieren fei : "Die Auhanger eines verftarften Compgolles find ihnifichiid in der Hebergabl trop bes Stichwahl-Ergebniffes, benn die Socialdemokratie gablt nicht als loufequente Tarifgegnerin." Rach biefer Rechemmethobe tonnten alle Abgeordneten Gegner bes Bolltarijs fein, die "Boft" wurde immer noch eine Debrheit fur ben verfiarften Bolliding berausrechnen. Die gu Socialdemofraten find ja balt feine "foufequenten" Zarifgegner.

Die Megierung wird fich nun wohl migefahr flar fein, wie bie große Dehrheit bes Bolles über ben Bollwucher benft. Benn fie burch ben focialdemofratifchen 31/a Dilltonen-Broteft nicht belebrt worden ift, die Mifgerfolge ber Agrarier felbit in landlichen Bablfreifen burften fie jebenfalls bebentlich machen. -

Offigioje Anallerbien.

Die Protesterffärung des gallgifden Landings gegen die beutiche Germanifierungspolitit ber Schulfolter hat die beutiche Regierung verbroffen. Die "Rord. Milg. Big." entfendet aus ihrem offigiofen Rocher folgenden Pfeil gegen ben galigifchen Landtag und bie oftreichifche Regierung:

ein fibrit Egarturgett namens der polnischen Landiags hat ein fibrit Egarturgett namens der polnischen Abgeorducten eine Erflärung über die Vorgänge in Wreichen abgegeben. Diese Erstärung bedentet gunächt eine underingte und ungehörige ausländische Einmischung in inverdentiche Verhältnisse. Die in der Erstärung gebrauchten mohlosen Wendungen seinzeichnen edenso sehr die vollige Unternimis der thatfäcklichen Vorfälle wie die nationale Gedässigteit, aus welcher jene Wanniestation servorgegangen ist. Die Bemerkungen des Färsten Cgartordskilder der Voseiterung des nationalpolnischen Arweiteins weisen auf ein Ziel fün, das ohne staatliche Univälgungen nicht zu erreichen ist. Veiner der der beteiligten Regierungen wird es angesichts insider Aundahrungen werden der Angesichts ift. Reiner der beteiligten Regierungen wird es angefichte folder Aundgebungen verdacht werden tomen, weun fie die Schuywehren ihrer Verwaltung gegen internationale Agitationen fo bedeuflicher Art berfrartt. Bir vermögen es uns nur aus einer Lude in ber Beidaftsordnung bes galigifden Landtags zu erflaren, bag eine folde Demonfiration obne Biberipruch feitens

ber Regierung sorgane bat vor fich geben tonnen." So menichlich es an und für fich ift, bag ber mit Recht

ift bie Befdiverde fiber "die unbefugte und ungehörige ansländische Forderungen der driftlichen Bauernbereine bezüglich bes Bolliarifs | den Treffoice hermuritten und fich babet on der Regimentsmufit Einmifdung in innerdeutiche Berhaltniffe". Benn ber beutiche Reichtlag, bem Beifpiele ber gefengebenben Rorperichaften Belgiens und ber Schweig folgend, die Bentfeilung über Englands fub. afritauifche Ariegeführung aussprechen follte, ware bas nicht genan ebenfo unbefugte" Gimmichung? Und bat eftwa ein Regierungsorgan" Einipruch erhoben, als neulich ber bentiche Reichotag fich mit ben galigifden Buftanden beidaftigte? Die Drobung mit einer Berftarfung ber Schutwehren gegen .. internationale Bgitationen" wied bas Ausland außerft fuhl laffen und bochftens das "Anfeben" unfeer Regierungeweisheit noch mehr mindern, wenn bas möglich ift. Die Regierung bes Grafen Billow wurde Hilger handeln, wenn fie berartige findliche Redereien und Drobungen liege und bafür recht aufmertfam auf die Urteife bes Auslandes

Die benegolanifche Pfanbung.

Radridten bon Belang liegen heute fiber die bentich-benegolanifche Bermidelung nicht vor. Unfre Diffigiofen ichweigen fich nach tvie bor aus ; was an Radrichten vorliegt, fannut aus bem Ans lande. Co ift von Bufbington and in die ameritanifche Breffe bie gweifelhafte Rotig lanciert worden, ber beutiche Gefandte Baron bon Solleben habe die Regierung ber Bereinigten Stanten offigiell bavon in Renntnis gefett, daß Dentichland die Ab. ficht habe, ein Weichwader in die venezolanischen Safen gu entjenben, bort Eruppen gu landen, hierauf bie Bollamter mit Beichlag gu belegen und biefelben fo lange in Sanden gu halten, bis burch biefelben bie Gumme von 8 Millionen Mart, welche bie penegolanische Regierung an benide Unterthauen ichnibe, gujammengebracht fei. Dentidlanb beabfichtige in teiner Beife Territorien gu annet. tieren ober bie Monroebottrin gu verlegen. Die Bereinigten Staaten verfprachen Uar und bunbig, daß fie nicht intermenteren wirden. Und Dementiere Die Regierung Die Berfichte bon Distofationen ber ameritanifden Flotte im Infammenhang mit ber venegolanifchen Rrifis.

Un der benegolanischen Rufte liegen gegenwartig vier beutiche Schiffe, ber fleine Rrenger "Falle", ber große Rrenger "Bineta" und Die beiben Schulichiffe "Stein" und "Moltte". Die gabl ber in ben weftindifden Gewäffern gur Berfügung ftebenben Maunichaften beträgt 1534 Mann, von benen 800 Mann and Land gefeht werben fomen. Un Weichützen find borbanden 58 Schnellfeuertanonen und

37 Mafdinengefdilge.

Die dentiche Breffe beobachtet im allgemeinen noch immer ihre borfichtige Referve. Rur ein alldentiches Blatt ficht im Geifte bereits die deutschen Ermppen einer fiegreichen Landlnechtshorbe gleich die Cabeldittatur in Beneguela errichten.

Run, ein Benegnela-Balberfee wilrbe fich im glangenoften Falle mit ber nicht gerabe imponierenben Rolle bes Generals Caillard, bes Rommanbierenben ber Bintilene-Attion, befcheiben muffen.

Wir haben am China-Abentener gerade genug, und bas bentiche Bolt hat nicht die mindefte Luft, im Intereffe einer Bant in Beneguela etwa fo aufgutreten, dog in taufend Jahren fein Benegolaner einen bentichen Finangier fcheel angubliden wage.

Deutsches Reich.

Gine Bulowiche Gilbefterrebe bringt bie "Rordbeutiche MIlgemeine Zeitung". Gitiert wird biesmal ein Bfalm, im übrigen die mittlere Linie fpaghaft verherrlicht. "Man follte," fo mahnt ber Tonftrebner,

in ber öffentlichen Meimmg alle prattifden Beftrebungen ber urfellen, welche bas Intereffe Des Baterlandes ber Barteirfidfichi Bir belingen hier ebenfo die Auswichte auf dem focialpolitifden ale auch die auf dem nationalen und religiofen Gebiet. Es tam einen formlich neibisch machen, wenn man ficht, wie einige unfrer Rachbarvoller in wichtigen Fragen die Sonberintereffen bem Boble bes Landes unteroronen; und bei uns ift die herricaft ber Theorie, ber Eigenstinn ber Principien-reiterei fo machtig, bag die bielgerühmte Ergiebung des Bolles zu politifcher Reife in das Reich ber Pia desideria (frommen Buniche) gebort. Bir mabnen baber gum Ergreifen boberer Wefichtepunitte."

Alfo ergreifen wir die hoberen Gefichtspuntte des 6 Dart-Bolles und bliden wir mit Leid "auf einige unfrer Rachbarvöller"— ge-meint ist wohl England und dessen haltung im Voerenkrieg — die die Sonderinteressen dem Wohle des Landes unterordnen. Die Regierung des Geasen Bulow ist verstimmt, es fällt ihr nichts mehr ein als das abgedroschenste Laufer-Zeng.

Bei bem Reinigungeeffen für ben Minifterialbirettor Althoff werben, wie die "Kreug-Beitung" verfichert, weder der Unterrichte-minifter, noch der Reichstongler, noch ber Raifer ericheinen. Schabe! Der Ministerialbireltor unft fich nun mit den von

ibm abhangigen Brofefforen begningen, wahrend feine Chefs fernbleiben.

Chimpfworte - Berleundungen. Wie wir gestern im Gerichtsbericht mitteilten, ift ber hermisgeber einer jfibifchen Beit-fchrift, Dt. M. Mandner, auf Grund bes Berleumbungs. paragraphen (§ 187) gu feche Wochen Gefangnie verurteilt worden, weil er über einen Antifemiten wiber beiferes Biffen Thatiaden behanptet" habe, die geeignet find, feinen Gegner

Abendmahl Rannibalionme getrieben."

herr D. M. Rianouer ift eine febr unfympathifche Berfonlichleit, und die Art, wie er in der driftlichiocialen Barlamentofprache Deftreiche

jeine Gegner behandelt, ist auch nicht nachahmenswert. Trogbem ist die Berurieilung wegen Berleum dung (nicht wegen formaler Beleidigung auf Grund des § 185) eine höchft bedenkliche Renerung der Rechtspreckung.
"Halunke" und "Berbrecher" sind Schimpsworte, nicht Bestengen von Thatsachen, also auch nicht Behanptungen wider beisters Bissen. Das Schöffengericht hat durchaus den Begriff der Berleinibung verfannt und den § 185 wider ben Sinn ber Be-frimmungen mit bem § 187 verwechfelt. Der § 185, ber formale Beleibigungen abnbet, mare fiberfluffig, wenn ein berartiges allgemeines Schimpfwort als wiffentlich unvahre Behauptung von That fachen aufgefaht wird. Wenn hente zwei Gegner fich "Gjel" ober "Rindvieh" ichelten, jo find bas formale Beleibigungen. Rach bem Borgang biefes ichoffengerichtlichen Urteils aber waren bas Berleum dungen; bem die Gegner wuften, bat fie Renichen und feine Giel ober Ochjen feien. Bie viel Berleumdungen enthielte bann eine einzige Bilberrebe bes Dreich-

Man fieht, daß ichlieglich jebes Schimpfwort gur Berleumbung würde, das leichteste Bergeben der Deliktsgattung gim ichwersten. Zum Begriff der Berkenntbung gehört eine be ft im ni te That iache, die einer behauptet, odwodl er weißt, daß sie nicht wahr ist. "Hallen", "Berbrecher" sind leine Thatsachen, jondern Be-

Bwischen zwei Stühlen. Aus dem rheinischen Industriebezürk wird wind berfangnisstrasen von drei bis nenn Monaten win der Andlichen Battern nub ihre Presse sind neuerdings dabei, Propaganda gegen den tatholischen Bollsverein Dentschlands zu machen. Und zwar aus dem Grunde, weil in den Bersamme langen des latholischen Bollsvereins durchweg die ausschweisenden Bertaum eine den deringen ber latholischen Bollsverein Dentschlande weinlichen Bollsverein Dentschlands wir berichtet haben, nach ihrer Beihnachtbieber einen heillosen gelostet und sebes Jahr missen wir berichtet haben, nach ihrer Beihnachtbieber einen heillosen wir berichtet und sebes Jahr missen wir berichtet in den dortigen Straßen machten, nut den Pferden auf 20 000 Reger zu reg teren, die uns gar nichts angehen. Bir senden

abgewiesen wurd

Dan fet fo Ung, behauptet die agrarifche Centrumspreffe, Dies nicht in Berfaumftungen gu ihne, Die von Bauern besicht werben, fondern ihnen bies mir in den Juduftrie-Orten. Gine ichone Souchelpolitif, Die bem Centrum ba von eignen Anfangern vorgehalten wird, die aber für jeden felbstverliandlich ift, der die Zusammeniehung bes Centrums temit. Die driftlichen Bauern verlangen, daß in den Berfommlungen des Bollsvereins ben Fabritarbeitern und jouftigen Konfumenfen plrufibel gemacht wird, daß die Forberungen der gandwirte fehr beideidene feien und von den Ronfumenten mit Leichtigleit getragen werden fonnen. Im Gegenfat aber würden die völlig ungureichene Jolifate der Regierungsvorlage noch für zu hoch erflärt, deshald durfe fein Bauer dem Bollsverein beitreten,

Am stärtsen aber ist den Bauern in die Galle gestiegen, daß von einzelnen Reducru des Boltsvereins für die Landwirts ichaftlichen Arbeiter das Koalitionsrecht gestordert wird. Der latholische Speialpolitiser Dr. Hohn, welcher in der Centrolische des latholischen Boltsvereins in M. Bladdach thätig in, dat sich in Köln gegen die Erhöhung der Fleischzölle ausseinschen und dann weiter aussessischet. gefprochen und bann weiter ausgeführt :

"Der Schubgoll ist gleichzeitig ein Entwidelungs- und Erziehungszoll für die Landwirtichaft. Es ift nicht niehr wie recht und billig, daß der Landwirt, der höhere Preise erzielt, auch bem Landarbeiter höhere Löhne zahlt, und damit diese Arbeiter die höheren Löhne erreichen, nuß man ihnen das Roalitionerecht fichern und die landwirtigaftlichen Organe dabin feitlegen, daß fie biefes Roalitionsrecht nicht hindern wollen.

Dieje Ausführungen veranlaffen bie agrarifche Centrumspreffe gu

folgenbem Ergni:

"Bljo die ländlichen Arbeiter follen in Bereinen gusammen-geschlossen werden gur Erreichung höherer Löhne. Steht dann die Ernte vor der Thur und der Arbeiterverein diftiert ungerechte Löhne, was dann? Jahlt der Baner, so ist der Berdienst des Jahres für ihn dahin, gabit er nicht, so treten die Arbeiter in den Streit ein, die Ernte verfantt auf bem Felbe, und ber Bauer ift

Roch nie find die Gegenfate im Centrum fo hart aufeinander-geftogen, als jett im Zeichen des Brotwuchers. —

Der Lichtpunkt ber "Frankfurter Zeitung". Das Frankfurter Organ der Demokratie beharrt dabei, die Zustimmungs-abressen für Mommsen als Lichtpunkt zu sehen, der auch nicht durch den Umstand verdunkelt wird, daß für Hern Prof. Michaelis sich keine Stimme erhoben hat. Die "Frankfurter Zeitung" erklärt sich dies Schweigen hochst naiv darans, "daß die Zahl derer, welche die Meuherungen von Michaelis für schrieb halten, eine ganz beträchtliche ift. Bie fonnten fie ba ibm beipflichten ?"

Zwei Zeilen vorber aber gesteht die "Frankfurter Zeitung" au: "Ginige stimmen au, bas wiffen wir." Ann, warum haben sich biefe "Ein ig e" nicht wenigstens für Prof. Michaelis gum Wort gemelbet? Das Schweigen ber "Einigen" ist vermutlich auch so ein

bemofratifcher Lichtpunft.

3m übrigen mag die "Frantf. 3tg." fo viel Lichtpuntte feben wie es die Organisation ihres Auges gestattet. Billow war ihr ein Lichtpunkt; ein Lichtpunkt wird ihr wohl auch das Nithoffesien sein. Nur das erscheint und nicht zulässig, daß sie die Entscheinung, wer recht habe, sie oder die Socialdemokratie, zu einer Stimmungsfrage des Gemüts macht, daß sie die optimistische Demokratie gegen den pessis in fitst den Marxismus ansipielt. Es handelt fich vielmehr um eine Frage bes Intellelts, ber politifchen Urteile, fabigleit. Die "Frantf. Sig." bemiiht fich - außerhalb bes Danbelsteils - um Raivetat. -

Centrume-Abgeordnete gegen ben Bollmucher. Unfre vor einigen Sogen mitgeteilten Andichrungen eines Centrums-Abgeordneten fiber ben Bollmucher, Die beionbere barlegten, daß ber fleine Sandtwirt feinen Rugen von den Bollen babe, ift in der flerifalen

Presse mit Stillschweigen übergangen worden, Aber biefer Abgeordnete — dos müssen wir hinzusigen —, der sich also über die Gemeingefährlichteit des 5 Martsolles auf Getreide ausgesprochen hat, ift nicht diese oder jener, sondern einer der hervorragen die neutrunssishter, Beter Reichensperger, desen 1887 erschienner Schrift siber die Getreidegölle wir die Borlegungen einsommen haben.

Birb biefer Barteiffihrer ichon wenige Jahre nach feinem Tobe

von feiner Bartei verleugnet? -

Menarchifche Ropfichmergen. Man ichreibt und and heffen unterm 29. Dezember: Befanntlich bat vor einiger geit der Anti-femit Röbler-Langsborf — gang im Gegenfab zu seinen in letter Beit fich faft ichlummer als republifamifch geberbenden Geftumungsgenossen vom Schlage hiridel — eine schlemige Regeinung der beisischen Thronfolge beantragt, zu einer Zeil, als von einer Trennung der hohen Lebenswege" noch sein Ton verlautete. Diese Frage ist noch merledigt, aber bafür hat sich die Regierung be-müßigt gesehen, einem andem "dringenden Bedürfnis" abzuhelsen, indem sie der zweiten Kammer ein Regen tich afte gesehen unterbreitete, bas in 11 Artifeln eine regierungslose Zeit im Bessensteitete, bas in 11 Artifeln eine regierungslose Zeit im Bessensteine verhindern soll. Rach diesem Entwurf tritt eine Regensschaft in Kraft, weim der Großherzog mindersjährig oder dauernd verhindert ist, die Regierung persönlich zu indren oder weim bei der Ersedsgung des Thrones die Berson des Ebronfolgers migewiß ist. Ju solchen Kallen sind die Stände durchter fannnen zu berusen und zur Abgade einer Entscheinig darüber zu verausassen, ob die Vorausseszungen zur Installerung einer Regentschaft gegeben sind. Als Regent sommt in erster Linie berjenige regierungsfähige Agnat in Betracht, "welcher der Krone am nächsten steht." Sobold ein regierungsfähiger Agnat nicht vordanden oder Die Regentichaft bon biefem ausgeschlagen wird, fo baben die Glande verächtlich zu machen.
Alaus nachen.
Alaus den vollschrigten nicht regierenden minnlichen Mitgliedern.
Alte der Auflehnung gegen eine geschgebende Körperschaft augneiner landesherrlichen oder vormals reichsständischen Kamilie einen
Megenten zu wählen, der dann den Eich auf der Auflehnung gegen eine geschgebende Körperschaft augneiner landesherrlichen den Gerfalfung zu leisten
hat. Denn es wäre mangebracht geweisen, von Barter uche einen
Megenten auch das Beeiner landesherrlichen den Altigen.
Megenten zu wählen, der dann den Eich der Aufleidern und zu billigten und zu höftigen der Aufleidern und zu billigten und zu höftigen der Aufleidern und zu billigten und zu höftigen der Aufleiten und zu billigten und zu beiten der Aufleidern und zu billigten und zu beiten der Aufleiten und zu billigten und zu beiten der Aufleiten und zu billigten und zu beiten der Aufleidern und zu billigten und zu beiten der Aufleichen und zu billigten und zu beiten der Aufleidern und zu billigten und zu beiten der Aufleidern und zu billigten und zu beiten der Aufleidern und zu billigten und zu beiten der Aufleichen der Auf Stantolaffe gewährt werben lann. Bet boritbergebender Berbinderung des Grogherzogs foll biefer jedoch Bollmacht für feine Stellvertremmig in Auffibung der Regierungsrechte erteilen tomen. Das Regent-

> Die Tortur in der Boliget Bachtftube, Bor ber Straffammer bes Landgerichts ju gonigeberg i. Br. batte fich ber Rebaclem Julian Bordarbt ber focialbemotratifden "Ronigeberger Bollegta." wegen Beleidigung des Schusmannes Madlenburg zu verantworten Der Angeliagte hatte in einem Artitel "Bachtimben . Abenteuer" behamptet, Madlenburg habe ben Drechelergefellen Emil Maller den er in der Nacht vom 13. jum 14. Juni b. 3. arretiert und nach der Bache gebracht habe, burch Schläge gwingen wollen, den Ramen feines entslohenen Begleiters zu nemen. Miller gab als Zenge hierzu an, der Schutzmann habe ihn mit einem "Benter" mehrmals über den Rüden geschlagen, bis er schliehlich den Romen des Begleiters genannt hätte. Der ebenfalls als Zenge anwesende Schutzmann Mädlenburg bestritt mit aller Entschiedenheit, dere Monten eine Angeleiters ihr Angeleiche Echitzmann Mädlenburg bestritt mit aller Entschiedenheit, dere Montenannittel die Angeleiche erweit zu baben. Thatlacke ist antvejende Schufmann Plackendurg befirm unt aller Entigledenheit, burch Iwangsmittel die Ausjage erprest zu haben. Thatsache ist jedoch, daß Miller am Morgen nach dem Borfasse vier bis fünfgroße Striemen auf dem Miden hatte. Weiter trat der Beaunte and mit andern Zeugen in einen so icharfen Widerspruch, daß der Gerichtschof feine Aussagen als ung nverläffig erachtere. Das Gericht jah den Bahrheitsbeweis für erbracht an und iprach den Augestagten von Schuld und Strofe frei. Wie der Bereteiliger beworden fünd be Canica ber ein der lenten Leit nicht teidiger bervorbob, find in Ronigoberg in ber letten Beit nicht weniger ale fünf Cicherheitebenmte wegen Rorperberlehung

aufipielen liegen, ohne fich um ben freil) ichnichternen Einfpruch bon Boligebeamten au fimmern, find, ich einer Melbung des "Bürgb Journale", ichon beftraft worn, und gwar erfielt ein fürftlicher Lieutenant einige Stunder im merarreft, bie

übrigen tamen mit Berweifen bavon. Bie ware es gewöhnlichen Sterbliche ergangen, bie berartigen Unfug vollführen und fich dem polizeichen Ginichreiten widerfesten! -

Militargerichtliches. Begen Beloigung von Borgefetten, und wegen Migbrauche ber Dienstgewal murbe bon bem Kriege. gericht der 16. Divifion in Roln bemajor Gelmar Rruje bon bem Infanterieregiment Rr. Ladau nenn Monaten Jeftungshaft verurteilt. Der Be Beille war fruber Chef ber 5. Compagnie bes genonnten Regimenen Die Berbandlung, gu ber gahlreiche Beugen gelaben waren, bamde gwei Tage.

Austanio

Der Rouflift swifden E ali und Ferri.

Unfer romifder Rorrespondent icht und unterm 27. Dezember: Es ift notig, die Bortomuniffe In fünften Matlander Babl. freise, der bieber durch Turati be eten wurde, naber gu be-leuchten, namentlich da der Bwift ib durch einen perfonlichen Ronflitt Turati-Ferri tompliziert word ift.

Der Entideid ber Barteileitung und ber Brief Turatis find befannt. In der neuen, wiedervereigten Mattanber Foberation haben die Freunde Turatis die Majorat im Borftand. Merfwurbig ericheint, daß nicht nur feine Preunde fondern auch feine Gegner, die ibn ale den "Dittator" betampft gatten, der unbebingt aus der Bartei entfernt werden muffe, für ihn immten, fo dag er einftimmig

ale Randidat wieder aufgestellt wurbi

Roch mehr verwirrt und veridimmert wurde bie Gituation durch eine Rede Ferris in Maila). Es ift befannt, bag Ferri es ift, der die Strömung, die ale b "Tendengen Turatis" befannt geworben find, innerhalb ber Barteileitung ftete am energischten befanpft. Es war besiegen wenig opportun, bag er nach Mailand ging, um Turatis Ranibatur zu unterftugen. Turati felbit telegraphierte ibm, daß er (Feri) eine "Romodie" aufführe, und ber Borftand ber goberation fitte ibm im "Ramen ber Aufrichtigteit" vom Rommen abgeraten. Gerri antwortete, er ginge, weil fein focialiftifches Betriffen es ihm fo bore ichreibe. Gerti fprach bann auf in Mailand gu Gunften obgleich beffen "reormiftifche" Tenbengen feinen (Gerris) Anichauungen nicht entipachen, benn er fei unverföhnlich (intranfigent), revolutionar, international. Enrati mußte wieders gewählt werden, bem es fei in ber Bartel Ramn für beibe Rich. fungen, und bie Partei wolle Turatis Talente im Parlament nicht miffen.

Die Rede und bie Ginftimmighit ber Foberation ichien Turati ein "Mangel an Anfrichtigfeit", jo eine "Seiltangerei" (in Deutsch etwa: Eiertang). Er febnte ebermals bie Kandibatur ab, weil feiner Auficht nach unter biefer Umftanden ber Schein erwedt werden tonnte, als ob bei ben Gecialiften in ber Jago nach Coren genan in bemfelben Beift verfahren werbe, wie bei ber Camorra, die feitens der Socialiften fo water betampft wird. "Bollte ich geftern nicht ber Randidat der Ilerinigfeit fein, fo will ich bente nicht ber ber heuchelet fein." Ferri antwortet, bag er burch bas Bort "Seilfangerei" nicht getroffen fein fonne, worauf Zurati replicierte, bag gerri gu intelligent fet, um nicht gu per-

bestängte nach einer febr bewegten Die Foberation von Mail Sigung die Randidatur Turat indem fie erflatte, bag fie mit Aber es ift faft ficher, bag Turati Turati vollständig übereinftim

in jedem Galle ablehnen wird

Bas bas fclimmfte bei ber gangen Sache ift, bas ift ber Ilmftand, bag man babei verharrt, unbedingt gwei Richtungen untericheiben gu wollen, wie Gerri in Mailand wieder erflärte. Anger ben Differengen begunglich ber Zaltit fdeinen mir feinerlei Differengen fiber die Grundaufchammgen amfrer Partel gu besteben, und ich Lalte es nicht für richtig, daß Ferri eine der Richtungen reprafentiere. In den Fragen fiber die Republit, ben Minifterialionnis, in bem Urteil fiber ben Rabifalisiums Sacchis fand fich Genofie Ferri Seite an Seite mit bem Moanni" und Aurati. Und twie es mrichtig ericeint, die revolutionare Tendeng der alltäglichen Thaten Turatis leugnen gu wollen, fo ware es ebenfo naiv, ben mabren Revolutionarismus in ben gesteigerten Abjeftive und in ber Revolte gegen Die ungerechten Befdliffe bes Barlamen feben gu wollen.

3d vermag beshalb in ber Ronftruierung ber gweierlei Tendengen nichts andres gu feben als perfonliche Antipathie.

Die Cenfur, welche die Rammer über den Deputierten Ferri verbangt bat, und die Erffarung, die berfelbe barüber gegeben, veranlaffen fortgefest weitere Brotefte der Bourgeoifte und Buftimmungsertlarungen bes Broletariats von Gud-Italien.

Man ning babei nicht vergeffen, daß die parlamentarifche focialiftifche Ernppe bem Deputierten Ferri Die Berantwortung für feinen Fauftichlag gegen Die Glabicheiben im Barlament, iberlaffen bat. Denn es ware mangebracht gewefen, von Bartet wegen einen

Gegen den Berkanf der westindischen Inseln an Amerika wird jest wieder mit einem großen Answand patriotischer Phraien agliett. In Dänemark hat man eine Adresse, am "den König, die Reglerung und den Keichstag" in Umlauf gefest, warin verlangt wird, daß der Berkanf von einer allgemeinen Abstimmung der Bevölkerung der Inseln abhängig gemacht wird. Die Adresse ist von 850 Bersonen unterzeichnet worden. Socialdemokratungerimmert daran, daß ichon einmal im Jahre 1867 eine solche Abstimmung stattgefinden hat. Damals hatten die Amerikaner auch ein Angebot gemacht und alles war klipp und klar. Die Bevölkerung erkärte sich mit großer Mehsheit six den Berkauf. Wittlerweise aber hatte Amerika die Kauflust verloren und wollte nichts wehr davon wissen.

Bie aus St. Tho m as gemeldet wird, hat am 26. Dezember auf St. Eroig eine von 2000—3000 Versonen besuchte Versame: "Veitende

auf St. Eroig eine von 2000—3000 Personen besuchte Versammlung sofgende Reislution gesaht und zwar in englischer Sprache: "Leitende Bürger, namentlich Eingesovene, anfässige Kanssente und Pflanzer, dänische Unterthanen der dänischen Insel St. Eroig wünichen teinen Berkauf, sondern Reformen unter dänischer Flagge, ein Bunfc, dond dem wir überzengt sind, daß ihn G. Maj, und das Ministerium in Erwägung ziehen wird." — Rach der Versammlung soll eine Prozession mit 600 Dannebrogsstahnen statigekundere haben. Unter dänische Benderorgan erstärt sierigens die ganze Weschichte für eitel Dumbung, arrangiert von dem Gonverneur und einigen undern Lenten, die personlich an der Aufrechterhaltung der dänischen Bertschaft interessisert sind. Gleichzeithz erstärt er auch die durch verfässene Blätter gegannene Meldung. erflart er auch bie burch vericiebene Blatter gegangene Delbung, ber banifche Gefant te in Baibington babe ben Bertauf ber Infeln

einen Gouverneur und eine Anzahl Deanite dorifin und die bilden dort eine ganze Hofhaltung, gerade so großichnauzig, dumm und munit, wie solche Hospaltungen zu sein pflegen. Und dann schieden wir einige unglideliche Soldaten, die sich dort so wenig heimisch fühlen als auf der Tenseldinfel. — Wir hossen, das Regierung und Reichstag den Machern ber Betition antworten: Die Abstinunung Die ihr wlinicht, hat icon ftattgefunden, nämlich 1867. Es liegt fein Grund vor zu glanben, bag die Bewohner der Infeln jeht anders benten. Wir wollen darum nicht die Zeit vertrobeln und uns die Chaucen entgehen laffen, die wir jeht haben."

Belgien.

Die Bolfogahlung bat ergeben, bag bie Bevolferungsgiffer Belgiens gegenwartig 6 693 000 Berfonen betragt; bie Bevollerung bat fich alio in ben letten gehn Jahren um 634 000 vermehrt. hierburch wird die Bahl von 14 neuen Abgeordneten und Senatoren

Mfien.

Wie es einem Chinaplinderer in Japan ergeht. And

Dotobama wird vom 80. Dezember gemeldet:

Der Rommandenr ber 5. Divifion, Generallientenant Baron Pamatuchi, ber in China die japanifchen Streit. frafte befehligte, foll wegen ber gegen ihn erhobenen Beichuldigung ber Blunberung bon feinem Boften gurudgetreten fein.

Auch berichiebene europäische Machte haben betanntlich in China geplündert; bag biefe Thatfache aber irgend einen ber Schuldigen jum Rudfritt genotigt batte, ift nicht befannt geworben. Der humanifterte militarifde Chrbegriff hat fich gu ben Mfiaten ge-

Gine neue Miffionarermordung in China? Aus Beling wirb vom Montag gemelbet: hiefige dinefifde Beitungen berichten, in Ringhiafu in ber Proving Ranfu feien ein frangofischer Diffionar und eine Augahl dinefische Christen ermordet worden. Gine amtliche Beftatigung liegt nicht vor. - Gine Melbung aus Changhai

Desagt: In der Provinz Kanfu, und zwar in der Residenz des Brünzen Tuan, bei dem sich auch der General Tung-fusiaun besindet, ist es wieder zu Streitigkeiten mit den einzgeborenen Ehristen gesommen. Soldaten Tungsussiaus übersielen chinesiche Christen und idteten neben einer Anzahl Chinesen auch einen Misstonar. Die chinesichen Blätter in Shanghai geben Tuan und Tungsussang die Brantwartung für die Massackes und bestürchten weitere Unruben fürchten weitere Unruhen -

Mbwehr.

In der soeben erschirnenen Rr. 2-3 der ruffischen socialdemo-frafischen Zeitidrift , Cotja" (Morgenrote) - Berlag J. d. B. Dieb, herausgegeben von G. Blechanoff und Genoffen - lefen wir anonymen Jgastus ("Unbefannter") gezeichneten Artifel

über den Andnymen Igweits ("terberdanner") professieren Ering über den Lübeder Parteitsg, Seite 405: "Man kann sich secht vorstrag Bernsteins siber den wissenschaftlichen Gorialismus und das "verlegene Schweigen des Erntralorgans der Partei, des "Borneris" siber diejen Vortrag") in der Partei angerichtet haben. Die jocialbemofratische Provingpresse, die flets auf die Stimme bes Centralorgans lauicht, wurte nicht, welche Stellung sie gegenüber den "neuen Strömungen" einnehmen soll. So betrieb z. B. in den Spalten des "Borwarts" dessen Parijer Korrespondent (B. Kritsbewelt) eine ihstematische Propaganda zu Gunsten der "neuen Methode des Herrn Jaures und des herrn Millerand. Grobe Entstellung von Thatsachen, deren Richtigleit zu beurrollen es den Deutstielen schwert war, tendenside Berichweigung der ingen Ereignisse im Leben des französischen Socialismus, die den siels haltsoien Frophezeiungen des Korrespondenten guwidertesen und die die Erfolge des ihm verhahten französischen Warzismus bekundeten, ikandiges Bewersen mit Kot (in buchstädlichei Nebersehmus: "Begiehen mit Spillicht") der Vertreter des französischen revolutionären Socialismus — der selben Guesdisten, die ik engiter Fühlung mit der deutschen Socialdenmofratie aufgewahlen sind ind entwicket Kaden und die dassit von den Krisschweite des französischen Vollen und die denwiedet baden und die dassit von den Krisschweite des französischen Vollen und ist erwicken versauft zu keinen sied den Versauft zu keinen ftete beiduldigt murben, fich ben Deutiden verfauft gu haben"
— Dies alles bhynotifiere ben beutiden Lefer und machte
Stimmung für ben "neuen Socialismus" der Bolimar und Bern-

Es ist uns nicht erinnerlie daß beutiche Socialdemofraten jemals berart wahrheitewidrig durch ausländische Parteigenoffen bezichtigt worden find als hier der Borwarts" und die iocialdemofratische Brovingpreffe Deutschlands durch das Organ, deffen Heransgeber Genoffe Blechanoff ift. Co If at und aber fern, ber erftainlichen Un Temtuis ber "Sarja" fiber bie Stellung bes "Bormarie" in der Debatt, lembus der "Sarja" über die Stellung des "Gorwärts" in der Dedatte um Bernistein entgegenzutreten und noch weniger liegt ein Anlah vor, die für deutsche Socialdeniofraten wahrhaft groeisse Anlah vor, die für deutsche Socialdeniofraten wahrhaft grovingpresse unschaft zu erörtern, als od de socialdeniofratische Provingpresse in der Behandlung von Parteifraten ohne die Stimme unfrer Redattion reitungsloser Otissossische urrillen müsse. Dagegen ist es unfre Psicht, die Anschuldigungen jurückzuweisen, welche die "Sarja" gegen unfren Pariser storrespo denten. Genosien urf ist die wolly, erhedt, Beschuldigungen, die ist nur erklärlich sind and der Borgeingenommenheit infolge des Meiwingszwistes zwischen der Kicktung der Facia" und der vereingen det "Aaberliges Diete" (Acheiterioche) "Carja" und derjenigen bet "Raboticheje Djetr" (Arbeiterfache) der Rriticheweth angehort.

Genoffe Kritichelvolly ift feir langen Jahren Barifer Korrefpondent bes "Vorwarts" und hat die beutiche Socialdemotratie ftete trefficht fiber die Politit und die Arbeiterbetvegung in Frankreich unterrichtet. Auch die überand ichwierige Aufgabe der Berichterlattung über bie wechselvollen Geschehnisse im inneren Streit der iveialistischen wahrend ber Beit der Dreufusfrage fowie ber aftisfrage hat unfer gorrespondent im ehrlichen Bemühen Minifericaftsfrage hat unfer Korrespondent im ehrlichen Bemüchen um Objektivität und Bahrfieit erfüllt. Und es giebt niemand in ber bentichen Socialdemokratie, ber die Anfrichtigkeit dieses Be-

mußens aberfennen würbe.

Es ift unwohr, bag Reitfchemoth im "Borwarts" gu Gunften ber neuen Methode" ber herren Jaure's und Millerand eine infiematifche Bropaganda betrieben habe. Bielmehr hat er icon im erften Stadium der Millerand-Frage Angeliffe gegen Millerands Ministersichait gerichtet, ohne allerdings diese Frage, über die in den socialistischen Parteien aller Länder die Ansichten gespalten waren, durch prüfungsloses Berurteilen lösen zu wollen.
Es ist unwahr, daß Artischensche Thatsachen entstellt und Ereignisse tendenzios verschwiegen hat. Die Umwahrsheit dieser Behauptung erstellt fich Constitution bet

fich fcon barons, bag Genoffe Brade, Mitglieb giedt sich ichon barons, das Genolie Brade, Ditiglied ber Gnesdistischen Partei, der durch Bereinbarung zwischen unfrer Redaktion und der Gnesdistischen Partei destimmt worden war, falls Vortommnisse in der französischen Barteibewegung noch Ansicht der Gnesdistischen Partei im Borw. entstellt wiedergegeben oder versichtischen würden, diesen etwo eintretenden Mangel ausgafüllen, das Genosie Breiste außer einer Mitteilung, die nur nebensächliches betrof, sich niemals in der Lage sach, und Vorrespondenzen zu sender

Korrespondengen zu seinben.
Es ist endlich eine munahre und niedrige Beschilbigung, daß Kritichewolh jemals im "Bortparis" unfre Guesdistischen Genosien mit Kot beworfen ober beschildigt habe, "ich den Denischen verfanft zu haben". Richt nur unser Karrespondent ist über einen derartigen schmächlichen Bortwurf erhaben, auch die Redaltion des "Borwarts" verwahrt sich gegen die ungebenerliche Beschuldigung, daß sie Korrespondenzen des angedichen Inhalts jemals Ramm

Bengnis rustischer Freunde als tapfet is und treffliches Organ ber rustischen Socialbemotratie bekaunt is, berartige unberechtigte und verbitternde Befchuldigungen erhebt.

Die Konferenz der Internationale.

Bruffel, 30. Degember 1901.

Das internationale Bureau ift hente gufammengetreten und hat leine Arbeiten in einem Tage beenbet. Die Berhandlungen waren furg und gut, alle Beichluffe wurden einftimmig gefagt und gu alls gemeiner Bufriebenheit erlebigt.

Amwefend waren: Anfeele, Banberbelbe, Gerib (Belgien), Berron (Bereinigte Staaten); Ban Rol, Troelftra (Bolland), Baillant, Gerault-Richard (Franfreich), Onnbman, Queld (England), Blechanoff, Aritideweith (Rugland), Bonnaroweita (Bolen), Ginger, Rantolin, (Dentichland),

Bon ben Berhandlungen tonnen wir die fiber die Streitigfeiten unter ben Englandern, aber die Gestaltung ber Entfendung von Erfahmannern in das Bureau und andre übergebn. Die Refolutionen über die Breichener Affaire, ben Imperialismus, enffifde Angelegenbeiten laffen wir im Anhang folgen.

Bon Bichtigfeit waren die Berhandlungen über die Thatigfeit des Bureaus. Genoffe Ginger fpendete ber Thatigfeit mifrer belgifden Genoffen vollfte Anerfeunung, nur wünfche er, bag bas internationale Setretariat fich mehr auf Anregungen bort beichrante, wo es internationale Aftionen veranlagt und beren Formen ben einzelnen Landern fiberläßt. Co ift es g. B. nicht humer möglich, gleichzeitig fiber eine bestimmte Brage in allen Barlamenten gu interpellieren. In Deftreich hat ber Reicherat nicht fiber Fragen ber außeren Bolitit gu fprechen, in Deutschland ift die Behandlung einer Frage beim Etat oft wirtfamer als eine Interpellation, ber die Regierung ausweichen fann uftv. Im allgemeinen fei bie Sauptaufgabe Des internationalen Gefretariats das Informieren, nicht bas

Baillant unterftuste Singer und ffigte gu beffen Erwagungen parlamentotechnischer noch folde politischer Ratur bingu, Die bei ber Berichiedenheit ber Berhaltniffe in ben berichiedenen ganbern eine gleichmäßige internationale parlamentarifche Aftion mur in beftimmten, wohl zu fiberlegenden gallen gulaffen. Er fügte bingu, focialiftifche, öfonomifche Fragen follten im Borbergrunde ber Thatigteit bes Bureaus fteben, wie augenblidlich die Arbeitslofigleit und bergleichen.

Bandervelbe wies auf bie belifate Stellung bes Bureaus bin, bas ben einen gu viel thut, ben anbren gu wenig, bas aber ftets im Ginverftanbnig mit ben Bureaumitgliedern der verfchiedenen Länder vorgebt.

Dies bie wichtigften Gefichtspuntte, die auch von andren Rednern noch entwidelt wurden. Gin Beichlug wurde nicht gefaht, ba man im Brincip mit ber Auffaffung bes Gefretariats von feiner Thatigteit einig war und nur in Details Rritit fibte.

Die wenigft erfreuliche Geite ber Berhandlungen bilbete ber Bericht fiber Die Finangen bes Bureaus, ba viele Rationen mit ihren Beitrugen gang ober teilweife im Rudftand finb.

Bon ber Begrundung eines großen internationalen Ardiba wurde Abstand genommen, alle Rationen aber berpflichtet, ihre Barteiporftands-Berichte und Centralorgane dem Gefretariat regelmagig gugeben gu laffen. Ferner wurde beichloffen, Die bisberigen Rejolutionen der internationalen Rongreffe gufammenguftellen und als befondere Brofchure gu beröffentlichen.

Heber die periodifchen Bufammentfinfte bes Bureaus entipann fich eine langere Debatte, ba bie einen öftere Zusammentfinfte wünschten, Die dentichen Delegierten für jabrliche eintraten. Schließe lich wurde bie nachfte Bufammentunft für Juli angefest und biefet überlaffen, den Termin der nächften Bufammentunft felbit gu be-

Bezüglich ber Bublifationen bes Bureaus wurde gunachft beichloffen, fie in den Parteirevnen zu voröffentlichen, die von den Barteivorständen ber vericiebenen Lander beftimmt find. Dringenbe Mitteilungen find in den taglichen Bartei . Deganen gu veröffentlichen. Die Erfahrung foll lehren, ob bas genugt ober ein eignes Bublifationsorgan des internationalen Gefretariats notwendig wird.

Mis Beit bes nachften internationalen Rongreffes

wurde der August 1908 festgesett.

Cein Titel foll lauten : Internationaler focialiftifcher Rongreft. Benoffe Baiffant regte au, ibn ausichlieglich auf Die focialiftifden Barteien au beidraufen, boch ftellte er feinen pofitiven Antrag, fonbern wollte blos gur Diefutierung ber Frage in den verichiebenen Landern anregen.

Dies die wichtigften Berhandlungepunfte bes Bureaus.

Es ift zu hoffen, bag es damit die Grundlage eines gebeihlichen internationalen Birtens geichaffen hat, eine Form, die einen fruchtbaren Inhalt freilich nur burch die Gunft ber Berbultniffe und eifriges Bufammenarbeiten ber Genoffen in allen Fragen von internationaler Bebeutung erlangen fann. Aber baran wird es wohl nicht feblen, Am Rongreg von Umfterbem wird es bann liegen, nachbem bis

babin gemigende Erfahrungen gefammelt, ber fo nenartigen und dwierigen Ginrichtung bes internationalen Bureaus ihre befinitive Geftallung zu geben. Beute icon weiter zu geben, als bie Briffeler

Ronfereng gegangen, ericeint und verfrüht.

Die Sauptfache wur der briiberliche Weift, ber die gange Ronfereng befeelte und ber in erfreulichem Gegenfate an ben erregten Scenen mander mifrer internationalen Rongreffe ftanb. Diefer Geift bewies aber auch, bag die unerfreulichen Ericheinungen mancher unfrer internationalen Rongreffe mehr auf augerlichen als innerlichen Grinden, ber Schwierigfeit ber Berftanbigung und ber Berichiebenheit ber parlamentarifden Formen in ben berichiedenen ganbern bernht, Schwierigleiten, die bei ber Ronfereng fehlten. Dieje Schwierig. feiten zu befeitigen und fo ein leichteres Arbeiten ber internationalen Rongreffe gu ermöglichen, ihre Reibungoffachen zu vermindern, bas ift die Sauptwirfung, die wir bon bem langeren Befteben bes internationalen Bureaus erwarten.

Refolution über bie Brefchener Affaire.

Das internationale socialisische Bureau, versammelt zur Konferenz in Brüssel am 30. Dezember 1901, spricht im Namen des
socialistischen Proletariats aller Länder feine höchste Emdörning aus
über die prenstische Germanisierungs Politit, die
sich nicht icheut, gegenüber der polnischen Bevölkerung zu dem barbarischen Mittel gewaltsamer Unterdrückung der Muttersprache zu

Das Bureau brandmarkt zugleich die heuchelei und Berlogenheit der herrichenden Rloffen, die fich in Dentschland in der Entrifftung über die englischen Barbareien im Boerenlande nicht genug thun tomen und zu gleicher Zeit die trasseste Unterbritidungspolitif ihrer eignen Regierung gegenüber den Bolen in Deutschlaud autheihen und fordern. Das internationale socialistische Burean fordert endsich bas politische arbeitende Bolt auf, gegen die Unterdrickung seiner geistigen und nationalen Auftur wie gegen feine Tonomifche Aus-beutung Schut zu fuchen unter bem Banner ber internationalen Socialbemofratie und aus allen Kräften mitgnarbeiten an ber Beichleunigung ihres Sieges, der allein die volle geistige wie materielle Freiheit und Gleichheit berbeififten wird.

Singer, Rautsth.

Refolution fiber Imperialismus.

Das internationale socialistische Burean lenkt wieder einmal die Ausmertsamteit der socialistischen und nichtsocialistischen Arbeiter auf die Bolitit des Imperialismus, der heute in jedem Lande der europäischen Civilisation, die Bereinigten Staaten eingeschlossen, gur Forberung ber Bwede bes internationalen Rapitaliomus

verfalgt wied. Obwohl fie zeitweife in Feinbicaft gegen einander unter verliche denn nationalen Flaggen vorgesen, vefolgen sie doch alle die gleiche undammberzige Methode, im gerall ihre herrschoft zu behanpten. Benn England in Sudafrika und die Bereinigten Staaten auf den Philippinen sich in letzter Zeit besonders start mit Schuld beladen haben, so hat das gesamte Europa samt den Bereinigten Staaten und Japan in China so viel Ungerechligkeit und salblittige Granfamleit entwidelt, daß dies einen ichenflichen Schondfled int ber Geschichte univer Beit bilbet. Die entsehlichen otonomischen Wirkungen tapitalistischer And-

bentung auf unterworfene Boller, wie in Indien (wo 230 Millionen Menichen burch entfestiche Erpreffungen bem Untergang preisgegebent find), in Frand, in Polen, in Afrika und Afien, überall in ber Welt, find begleitet bon ber Degradation und Berarmung des Proletariats in der Seimat. Imperialismus und Chanvinionnio werden beständig von den herrichenden Alassen aller Länder benutt, die Schwäche des topitaliftischen Konfurrenginftems gu verbeden und fie gegen bie fteigende Rraft bes Socialismus gu ichnigen. Bu einer Beit, wo eine verherende industrielle Krifis die Arbeiter in vielen Landern beimjudit, in vielen andren Landern bebrobt, ermafint bas internationale jocialififche Burean die Arbeiter ber Welt auf bas bringenbite, fich richt bon ben Intriguen ber tapitaliftifden Staatsmanner und ben frupellofen Entstellungen ber tapitaliftifchen Breffe bethoren gu laffen, fondern fich gufammenguthun gu enger internationaler Bereinigung und einmittig für einander eingufteben im Rampfe gegen bie lette und follimmite Form ber Alaffenherricaft.

Refolution über Finnland und bie Inden.

Das internationale focialiftifde Burean proteftiert einftimmig gegen die ruffifche Regierung, Die

1. 3u Zweden der Realtion die Berjassung vernichtet, deren sich das similandische Bolt ersteute, und die
2. jüngst durch einen Erlas des Unterrichtsministers den russischen Iraeliten sast völlig die hoche und Wittelschulen verschlossen hat. Das Bureau fühlt sich um is mehr verpflichtet, gegen dies leitere von den Antisemiten dittierte Magregel ju protestieren, als bie socialistischen ifraelitischen Arbeiter in Rugland fich bereits burch ihre muermfibliche Thatigleit um die Sache des internationalen Protetariate große Berbienfte erworben haben.

Blechanow. Rritidewein. C. Bonnarowsta.

Mejolution fiber bie Demonftration ber Obudoffiden Fabrit.

Das internationale focialiftifge Burean brandmartt ben haffens-Das internationale socialistische Burean brandmarkt den hassenswerten enspision Despotismus, der sich wieder einmal mit Blut desleckt hat, indem er am 7. Mai 1901 die Arbeiter der Oduchoffschen Fabrik in Betersdurg während einer Demonstration niedermeyeln sieß, die in engem Zusammenhang mit der Feier des 1. Mai stand, und indem er dann im September 1901 durch seine feite Justig 29 Opfer zu Zwangsarbeit und Gefängnis ver-urteilen ließ, Opfer, die willkürlich unter den Demonstranten der Oduchofssche Fabrik ansgewählt wurden.

Das Burcan sendet den heldenhassen könpfenden Arbeitern Auflands seinen brüderlichen Gruß und versichert sie der wärmsten Spunpathien des internationalen Socialismus für den Freiheits-kampt, den sie gegen den Karismus fübren, den Freiheits-kampt, den sie gegen den Karismus fübren, den Kreiheits-

tampf, ben tie gegen ben Barismus führen, "ben Teind bes Socialismus wie ber Demofratie".

Rritidewoth, Bledanoff, Bonnarowota.

Der Boeren- Rrieg. Der Ariegsplan De Wets.

Wie es heißt, wurde der Heberfall De Bets bei Twee-fontein zu dem Zwede ausgeführt, um die großen Quanti-taten Proviant und Munition, die fich dort befanden, in die Sande der Beeren zu bringen, was auch vollständig ge-Inngen fein foll.

Berner wird aus Rapftadt gemeldet: Ju ben Areifen ber Kap-bollander war feit langerer Beit befannt, daß De Bet mit ungefähr 2000 Mann im Nordoften des Freiftaates große Bewegungen vorhat. Er habe aus den Kreifen der besten und zuverläffigsten Frei-ftaatler einige dreihundert Mann Eitefoldaten unter sein perionliches Kommando gesammelt und seinen alten Freunden aus dem Freistaat eine ganze Angahl andrer fleiner beweglicher und vorfichtiger Monumandos guerteilt, Die ebenfo fiffn und erfahren wie ihre Fiftrer die groben englischen Sceresabteilungen unausgesett benuruhigen follen und wenn notwendig in ichneller Kongentrierung ben Engländern fo ichwere Riederlagen beibringen jollen, wie jest bei Tweefontein.

Ritchenere Wochenrapport.

Ein Telegramm Ritcheners and Johnmesburg befagt, daß nach ben Berichten ber verschiedenen britifgen Rolomen in ber Boche seit dem 23. Degember 85 Bocren gefallen, 5 berwimdet, 237 zu Gefangenen gemacht sind und 51 sich ergeben haben. In diese Jahlen sind die Berluste De Beit bei den Angeissen auf die Lager Dartuells und Firmans nicht eingeschlossen. Rach Witteilungen and zuverfässiger Onelle sollen von Dewets Lenten 30 gefallen und 50 verspundet sein (h. Dewetd Truppen stehen noch im Langberg und stöllich davon. Aleinere Kommandos besinden sich in Langberg und stöllich von Weite Angeischlossen fich in der Rachdarschaft von Reig. Spens und Plumer operieren in der Gegend von Amerikaart. Am 28. de. trieben sie einen Teit des Kammandos Britz über die Eisenbahn nach Süden. Spens machte 24 Gefangene, Plumer 3. Bruce Hamilton stieß am 23. östlich von Ernelo auf Grobesaars Kommando. Der Feind entsam im Redel unter Zurücksänung von 4 Toten und 11 Gefangenen. Madenzie bat im Rorden 17 Boeren gefangen genommen und French berichtet, daß er weiter befriedigende Fortidritte macht.

Milner lebnt bie Berantwortlichfeit für Die Rongentrationd.

Wie in London verlantet, bat Lord Milner ben Bunfc and-wie in London verlantet, bat Lord Milner ben Bunfc andtrationelager entbunden gu werden. Man beabfichtigt angeblich, nunmehr einen indijden Beamten gur Berwaltung ber Rongentrationslager nach Gubafrifa gu entfenden.

Partei-Nachrichten.

Globfunder.

Gine gang unwötige Gelegenheit, fich on ber Socialdemotratie au reiben, verschafften bas "ham burger Echo" und bie "Erfurter Tribiine" ber bürgerlichen Prefic. Aulag bagut gab ihnen ein Artifel bes Gothaer Parteiblattes fiber bie Domanenangelegenheit, die für das Bergogtum Roburg-Gotha eine Lebenofrage ist. Bir haben von dem Borgange, der ichon seit eirea 2 Bocken spielt, ansänglich leine Rotiz genommen, weil zur Kritik an dem Berhalten des Gothaer Parteiblattes nicht der geringste Anlas vorliegt. Aur der Umstand, daß die bürgerliche Bresse immer wieder darauf zurücklommt und auch die Erfurter Trivine" selbst eine besondere Erfärung des "Gothaer Boltsblattes" noch nicht für andreichend balt, veraulagt uns, die Sache noch zu erwähnen.

Aus dem erwähnten Ariffel des "Gothaer Bolleblattes" drudte bas "hamburger Echo" folgende Stelle ab :

Die Gefahr log und liegt durchans nicht fo entfernt, wie man jest von gewisser Seite glauben machen möchte. Wir erinnern unr baran, wie ichwer es nach dem Tode des Theonfolgers Alfred gewejen ift, einen neuen Thronfolger gu befommen und bag es einer Reife bes damaligen Staatsminifters v. Strenge nach England bedurfte, um gum gewünschten Ziele zu gelangen. And jest fieht die Thronfolge auf zwei Angen. Sollten die fich burch einen unglfidlichen Zufall ichliegen, dann ift es eine große Frage, ob es bei den jegigen gespannten politischen Berhaltmillen gelingen wird, einen neuen Thronfolger gu finden, und ob nicht die Agnaten es lieber vorgieben, als Brivateigentumer bas Befamteintommen ans ben Domanen in bie lieber porgieben, als

Burdigung follte man felbst bei biefem aus bem Rufammenhang geriffene Citat durch die von mis gesperrt gebrucken Borte bes Schlinffages verhindert werden, aus biefen Borten eines Partei-blattes auf eine besondere Liebe für die angestammten Landesväter

Dem "Samburger Echo" gelang es trobbem; und trobbem jum Neberfluß ber Artifel, bem bas Citat entftanunt, gar feinen Zweisel bariber laft, weshalb biefe icheinbare Sorge um ben Thron-folger, bielt bas "Eco" boch die Gelegenheit für geboten, bem "Gothaer Bollsblatt" eine Borleiung über bie republifanifchen Berpflichtungen eines Cocialbemofraten gu halten. etwas durfte sich die berufene "Erfurter Tribline" nicht entgehen tassen; flugs verlangte sie in dem sie zierenden bekannten Toue Austidrung. Dabei gemierte sie sich auch nicht, zu schreiben:
"Bu unfrem eignen ledhasten Bedauern sind unfre Gothaer Genosien schon wiederholt, nicht ganz mit Unrecht, wie diese eiterte Rotiz als krone alles disher Dageweieune seht zeigt,

"augentlt" worden als "berjogliche Sof-Socialdemofraten". Diefer "Uil" ift bisber lediglich geistiges Eigentum ber frei-finnigen und der konservativen Breffe Thüringens gewesen, und ber Erfurter Tribiine" gebührt ber Rubm, als erftes jocialdemofratifches Blatt ihm die Berechtigung querfannt ju haben. Ge muß eine eigne Befriedigung gewähren, mit freifinnigen Biben, die auf niemand beffer paffen wie auf die Breifinnigen felber, die wertwolle politifche Thatigfeit mid die burdaus manfechtbare Daining ber Gothaer Parteigenoffen gu verulten.

Die Parteigenoffen in Gotha baben ficher nicht geglaubt, bag ihre bisberige Thatigfeit objettiv urreilenden Parteigenoffen Anlag zu folden Angriffen geben tonnte, fonft batten fie es wohl nicht verfannt, in frgend einer geiftreichen Bemertung noch ausbrudtich zu er-flären, daß ihnen ber Thronfolger nur Mittel zum Zwed ift ober war.

So ift es in ber That! Die Egifteng bes Roburg - Bothaffden Staatsweiens beruft auf den Rugungen aus dem fogen. Domanen-gute, dem umfangreichten, einen groten Teil des Landes bildenden Wrundbesity. Dieses Domanengut war bisher Privatvesity der herzog-lichen Familie. Der Staat hatte zwar an den Rugungen Anteil (nach dem legten Etat 300 000 M. jahrlich), aber tein Sigentumdrecht. für ein Land mit toum 50 000 mundigen mannlichen Einwohnern find 300 000 Mart Jahreseinnahme eine gewaltige Summe. Die bisher bestandene Berteilungsart und die fendate Bewirtschaftungs-weise legten die Gesahr nabe, daß zwar die Einstünfte der berzog-lichen Jamilie nicht allzusehr, die Einstünfte des Staates aber in bochsten Erade gesährdet waren. Sobold aber die herzogliche höchstem Grade gesährbei waren. Sobold aber die herzogliche Familie aus irgend einem Grunde aufhörte, das herzogliche Familie aus irgend einem Grunde aufhörte, das herzogliche Familie über nuch die Ruhungen des Staates an dem Domönengute auf; dieses ging in reines Krivateigentum der Herzogdsamilie über und die paar Steverzahler könnten zusiehen, wo sie das Geld zur Landes Verwaltung berenchmen. So lange dieser Zustand bestand, hatte allerdings die ganze Vevölkerung einschließlich der Socialdemokraten ein sehr ledhaftes Interessesse daran, wieder einen Thronfolger aus dem koburgischen Dause geit den Den beier Justand so lange siehen Kronfolger aus dem koburgischen Dause seinem Thom folger aus dem koburgischen Dause seinen kotand, ist wesentlich freisinniger Baichiappigkeit geschuldet. Seine ernsthafte Belämpfung durch unsere Parteigenossen im Landage hat wesentlich mit zu ihren

burch unfere Barteigenoffen im Landtage hat wesentlich mit zu ihren Landings Bahlersolgen beigetragen und daß er jest beseitigt wird, daß dem Lande seine bisherigen Ein-künste aus dem Domänengute sicher gestellt werden unabhängig davon, ob ein sodurgischer Prinz oder ein socialbemofratifcher Schufter an ber Spige biefes Ctantomefens ftebt, ba e ift das alleinige Berdienst unier Partei-genoffen in Gotha. Ihrer energichen Bertretung der Bolle-interessen ift es zu banten, daß das Land sich jest nicht mehr um einen Thronfolger zu forgen brancht, salls ben Herren aus dem Haule Koburg die Berricherburde einmal zu ichwer icheint.

Die abgebanften Breifinnigen argern fich natirlich machtig barnber, baft bie Wahler nichts mehr von ihnen wiffen wollten, und fte fuchen min bas neue Domanenablommen, bas bom Landtage vor einigen Tagen genehmigt wurde und nur noch der Andführung barrt, als wertlos und numötig zugleich hinzufellen. Zu einer posemischen Andeinanderschung mit den Freistungen, um zu zeigen, wie groch die Gefahr für die Eristenz des Landes unter dem dieherigen Auftande war, ist der Artisel geschrieben, and dem das angegrissens Eitat kammt, und der Artisel geschrieben, and dem das angegrissens Eitat kammt, und der Artisel selbst läßt, wie gesagt, gar teinen Zweisel sieber diesen Jusammenhang.

Und nim beurfeile man, ob es berechtigt war, gegen bie Gotheer Genoffen irgend welche Borwurfe au erheben. Wir hoben boch wirflich besteres zu thun, als uns um eingebildeter Principlenverlehungen willen zum Gaudium unfrer Gegner gegenietig in die Saare zu fahren. Ernithafte Berfiohe gegen bie Bortei - Jutereffen und die Barteigrundfage zu rugen ist jedes Parteigenoffen une bestrittenes Recht, aber um einer vielleicht nicht genügend ausgeseilten Redewendung willen principielle Flohfnadereien zu treiben, wo in ber Sache nicht ber geringfte Borwurf ju erheben, vielmehr gerechte Anerlemung am Blabe ware, bas gereicht uns wirflich weder gur Ehre noch gum Rugen, nur ben Gegnern gur Freude.

gur bas allgemeine Wahlrecht in ben Rieberlanden. Am 21. Dezember fand ju Amfterdam die allgemeine Berfammlung bes "Riederlandifden Romitees für allgemeines Wahlrecht" ftatt. Es waren 21 dem Komitee angeschloffene Organisationen vertreten. Ju dem legten balben Jahre domite nicht viel von dem Komitee gethan werden. Es wurden aber 50 000 Manifeste verbreitet und 10 000 Aufriese angeschlagen. Eine Bertiaumlung fit das allgemeine Vahlrecht ist sehr gut verlaufen, es waren bart W. (20 Aufrite berbeitet, es

waren bort 80 000 Arbeiter burch Delegierle bertreten. Dem Komitee geboren jest 8 Landesverbande, 21 örtliche Romitees, bei benen wieberum 154 Organisationen augeichloffen find, und 17 felbftandige Organifationen an. Busgefamt gablen die bem

Muf Antrag des Borstandes der "Socialdemokratischen Arbeiters partei" wurde beschossen, einen allgemeinen Wahlrechte-Kongres, abzuhalten, und zwar zu lltrecht. Das Datum soll durch das Komitee bestimmt werden. Zerner sollen die Arbeitervertreter in der Proeiten Kammer ersucht werden, eine Kammerbedatte über das allgemeine Wahlrecht herbeizuslichen, und gleichzeitig sollen dann überall im Lande Demonstrations Bersammlungen und Umgige veranftaltet werben. Des weiteren wurde bas Romitee beauftragt, Die Gewertfcaften aufauforbern, Berfammlungen für bas allgemeine Babirecht gu verauftalten, und hierzu follen Reduer und Reduerinnen gur Ber-ifigung gestellt werben. Und eine Brofchire foll gur Unfffarung ber Gewerfichafismitglieber über ben Wert bes allgemeinen Bahlrechts bergeftellt werden.

Der Cigarremmacher-Bund ift aus bem Romitee ansgeschieben Wie Looguit vom socialbemofratischen Barteivorstand ausführt, ist bas lein Zeichen bafür, daß der Eifer für die Sache unter ben Arbeitern nachläßt, sondern auf belanglose Streitigkeiten gurudzuführen. Folgende Resolution wird hierzu einstimmig angenommen:

Bie Berfammtlung, bedauernd, das fich eine Organisation vom Komitee abgetremt hat ruft in der lleberzengung, daß die politische Situation in unfrem Lande eine solche ist, daß alle Kräfte zusammengezogen werden mitsten, um für die Arbeiter und für die Franzen das allgemeine Sadlrecht zu erlaugen, die niederländliche Arbeiterflosse auf, abzusehen von allem Zwist und den mittevollen Kanpf für ihr erstes Bürgerrecht mit zu könpfen und feizustehen gegenüber einer Regierung, die, mit Beihisse ims Teites des Prolestariats zu fande gesommen, einer der wichtigsten Forderungen dieses Brolestariats ins Gesicht schlägt.

Aus Induffrie und Handel.

Der rheinisch - westfälische Kohlenmarkt bat unter ber mig-lichen Lage der Eisenindustrie ftart zu leiben. Gegen das Coals-fynditat ift in den Kreisen der Robeisenerzeuger eine Erbitterung

mit Beftellungen gurildbatten, einige baben ihren Bedarf mit Umgehung bes Shubilats gededt, andreffind entichlofien, ben Betrieb fill gu legen, wenn nicht die Breife weiter berabgefest werben. Die siell du legen, wenn nicht die Preise weiter berabgesett werden. Die Folge bavon ist, daß bereits 50 Proz. aller Coolsosen außer Betrieb gesett wurden, Richt mit einer Einschränlung von 43 Proz. der Brodultion ist zu rechnen, sondern man wird sich dazu verstehen müssen, auf 60 Proz. den Prozentsch zu erhöben, idreibt man aus Juteressentenkreisen. Der Winderbedarf des Coolsmarktes lätz die Bestände von Coolssohlen auf den Kohlenzechen die Unterkrägliche steigern und dräugt auch bier zu größeren Einschränkungen. Das Kohlenzundslat und mit ihm das Coolssphölfat hat zwar die Preise sie kohlenzundslat und mit ihm das Coolssphölfat hat zwar die Preise sie kohlenzundslate und Cools für Indufiriesoble und Coats ermäßigt, aber weiteren Anforderungen auf Preisberabsehung zeigt es sich vollsommen unungänglich. Die gegenwärtige Situation ist für diese Synditate eine Machtrobe. Gelingt es ihnen nicht, in der Zeit der niedergebenden Konjunsturibre Interessenten durch Pelihalten hoher Breise von der Rühlichteit der Synditatsdildung zu überzeugen, dann kann das Bestehen dieser Organisation in Frage gestellt werden. Denn die Aufgade des Synditatsist von Sinausschranden der Preise über die Marktsonjunstur. Fällt dieser Vorteil für die Produzenten fort, dann suchen sie ihr Heil wieder in der freien Konsurrenz. Im Gegensch hierzu sieht natürlich das allgemeine wirtschaftliche Interesse, denn ein Geradgeben der Breise sie die In die Andustrie-Erzeugnisse kann die Anglichen siederganges günztig beeinstussen, ohne natürlich das Nitwerhältlichen Riederganges nud Rachstage während einer Krise auszugleichen. Es liegt im Shstem der sapitalistischen Gesellschaft, das sie solche Weidersprüche hervorrist. Indufiriefoble und Coafe ermäßigt, aber weiteren Auforderungen

Die Arbeiteberhaltniffe find unter ber gerfigten Martilage augerst trabe. Man bat gwar berfucht, möglichft burch Arbeitsgeit. verlargungen bie Entlaffungen gu beidranten, aber es burfte bei bem Arbeitsmangel doch zu erheblicheren Entlassungen tommen. In der dem Arbeitsmangel doch zu erheblicheren Entlassungen tommen. In der die gelichen Presse ist davon die Nede, das die ansländischen Arbeiter, die aum Teil schon abgewondert sind, zumächt entlassen werden sollen. Die "Köln Golfs-Zig," erblickt in diesen Mahnahmen eine Härte gegemider den Leuten, welche den Zechen in der Rot halten. Eine Härte ist ist die karbeiterentlassung, wir hielten es für billig, wenn die Regierung die Zechenbesitzer anhalten würde, die Entlassenen mit Reises und Zehrtosten nach der Heimat zu versehen, damit nicht die von den Agenten in die Industriebezirke gezertten Arbeiter mittels und hilflos auf das Straßeupflaster geworfen

Die preufischen Sparkaffen weisen im Jahre 1900 gegen die Borjahre einen überraschenden Midgang auf. Mit Binsen und Einlage ergab sich in den Jahren 1896 bis 1900 folgende Bunahme des Raffenbeftanbes:

3m Jahre 1895: 345,91 Millionen Mart 1896: 809,82 1897: 815,04 1898: 818,39 291,07 1899: 1900:

Die gablen betveisen, eine wie irrige Schluffolgerung es wäre, erhöhte Sparkasseneilagen als eine Folge des wirtschaftlichen Wolfergebens zu betrachten. Die aufsteigende Konjunktur hätte sonst eine bedeutende Zunahme der Einlage nachweisen mussen, so ist das nerade Gegenteil eingetreten. Die Erscheinung ist sehr erklärlich, selbst die Gelder keiner Sparer sund in den Jahren der Hoche tonjunftur mehr in Anlagemerte der Induftrie ober fonft bober verzindliche Papiere gestossen und den Sparkassen entzogen. Das Gegenteil kann während der Krise einreten, und zeigt die Bertiner Sparkasse bereits eine solche Bondlung. Die Gelder siehen in der Zeit der Unsichenteit auf dem Geldmarft zu sicheren Anlagen zunick, es sind dabei nicht nur keine Sparer, sondern vor allem gut situierte Lente, die in der Angst über die Busanmendrücke der Banken übr Geld zur Sparkasse tragen. Birthim ist gerade in der Beit der Krise ein Ausstwellen der Einlage ertfärtisch Deshalt mar es durchaus treig, wenn der Stadtast erflätich. Deshalb war es durchaus irrig, wenn herr Stadtrat ich de d dei Besprechung der Arbeitslosigseit in Berlin die hohen Einlagesummen der Sparkosse als ein Symptom gegen die wirtschaftliche Misere anfilhete, er bewied damit mer, daß er sider die Liewegung des Geldmarkted vollkommen im unklaren war. Noch stärker tritt diese ridkänsige Bewegung im wirtschaftlichen Musiching dervor, wenn wir mir die Zahlen betrachten, die den Abgen der abgehodenen Summen. Die reinem lieberschift den Summen. Die reinem lieberschift der Summen.

Summen. Die reinen Ueberichuffe betrugen in ben Jahren:

1895 . . . 238,06 Millionen Mart 1896 . . . 187,97 · · · 186,91 . . . 145.47

Es ift far erficilit, bag im Jahre 1900, als wir ben Sobe punit ber wirtichaftlichen Aufwartebewegung erreichten, Die Gelber am fidrifien aus ben Sparfaffen abfloffen und auch die gerlingften Einlagen ftatifanden. Das Gelb wurde durch höher verzinsliche Aulage aus ben Sparfaffen berausgelocht, wobei allerdings mancher ein trilbes Rachfeben gehabt bat.

Berliner Handelstammer. Die Frage der hingugichung der Bororte jur Berliner Sandelstammer ist dem preugischen Sandelsmitister vorläufig andgelchieden und für Berlin Anordnung zu den Borarbeiten für die Errichtung der Handelstammer, die nur Berlin umfast, erlassen. Der Polizeipräsident von Berlin, dem nach § 11 bes Handelstammer-Geleiches die Borberteitung der eisten Bablen zur Berliner Landelstammer ehliegt, ift beaufgragt worden, mit der Anfolden gurt ben Bablettammer ehliegt, ift beaufgragt worden, mit der Anfolden zur beginnen. damit derem Antolien underziellich zu bestänzen. damit derem Antolien ftellung ber Bobliften unberguglich gu beginnen, Damit beren Mus. legung wonibglich noch im Januar etfolgen tann.

Die Affiengesellichaft für Grundbefin und Spotheten-wefen, eine Sochtergesellichaft ber vertrachten Brengischen Spothefen-bant. schlieft in ihrer Bilang per 31. Dezember 1900 mit einem Berluft von 27 558 300-Wt. ab. Das Altiensapital betrug 4 Millionen. Das Deficit ift burch bas Abfchreiben vollig verlorener Augenftaube berbeigeführt, die infolge bes geofen Bantracis ale ausfichtslofe Forderungen erichienen. Heber ben mit den beiden früheren Borftandemitgliedern ab. geichloffenen Bergleich wurde berichtet, bag ber Gefellichaft burch Otto Comben rund 11/2 Mill. Mart gugefloffen find, nachbem ber Gemannte bereits im Mars rund 1 Million Mart Buchforberungen an Die Gesellschaft übernommen hat. Otto Sanden besigt — wie ber Bor-figende berichtete — immer noch Bermögensobjetie im Gesantbetrage von eiwa 600 000 M. Das frühere Borftandsmitglied Sanschte hat anger bem Bergicht auf seine Forderungen 125 000 M. in

prensischen Konfold gewöhrt.
Durch die Herabsehung des Altienkapitals auf 200 000 M. und Bergleich mit zwei der größeren Gländiger, son die Anmeldung des Konfurjes vermindern werden.

Gleftra, Aftiengejellichaft in Dreeben bat in ibrer Generalversammitmig beschloffen, bas Aftienkapital um 13/2 Mill. Mart (auf 43/2) berabzusepen ; gur Abstofnung einer ichwebenben Schitt foll eine Ansleibe von 13/4 Millionen aufgenommen werben. And bem Aufsichtsleibe von 11/4 Milionen aufgenommen werden. Ans dem Aufsichtsrate tritt der Santier Arnold in Dresden and, ohne daß die Berwaltung die Erfinde bekannt geben will. Hert Chrambach tritt für ihnein. Erkinde ebenfalls unbekannt. Welches Bertrauen der Aufsichtsrat in die Jukunit der Geschichaft seht, mag und daran ermeffen, daß er sich je 1000 M. Firmm andiehen ließ. Bei 4 Proz. Dividende iteht ihm aber kant Bertrag eine ziemlich hohe Zantieme zu. Er jäseint also vorläufig die 4 Proz. nit der bekannten Annbe auf dem Dacke zu vergleichen. Die Gesellschaft ist eine Tochtergesellschaft der Kontinentalen Gesellschaft für elektrische Unternehnungen in Rürnberg und dies wieder zählt zu den Ersindungen der Schndert-Gesellschaft.

Tasch gu fieden, und der Wärde, damit aber auch der wachgernsen, die sich in den heftigsten Angriffen gegen die Syndistäts unt und das mit gegen der Burden der Unitiggen. Bie fich in den heftigsten Angriffen gegen die Syndistäts das der Unitiggen. Bie ficht macht. Bon den eingegangenen Abschlissen der La Stunden hinzog, erlangte der Unitrag 2100 Simmen gegen 1223. Biedosemverke harren noch 11/4 Millionen Tonnen Coats der Da die erforderliche Bweidrittel-Majorität nicht erreicht ist, so dirfter Angen Gilbe man selbst der Unitrag in den nächten Generalversammlungen wieder auf

Der Angenhandel Frankreichs. In den ersten 11 Monaten 1901 betrug die Einsuhr 4 302 164 000 Fr., gegen 4 261 688 000 Fr. in dem gleichen Zeitraum des Sorjahres. Die Anssuhr erreichte einen Wert von 3 814 625 000 Fr., gegen 3 720 634 000 Fr. in den Monaten Januar die Rovember 1900. Die Einfuhr überragt also die Anssuhr der gleichen Beriode im Borjahre um 487 539 000 Fr. während der Einfuhr-Heberidug ber Monate Januar bie Rovember 1900 bahrend der Einstelleberhaus der Webildte Jamiat die Addember 1900 541 054 000 Kr. betragen hatte. Die Einstelle von Rahrungsmitteln ist von 789,5 auf 722,0 Will. Fr. gesunken und diesenige von Fabrilaten von 761,4 auf 719,9 Will. Fr., dagegen hat sich der Import von Kohliosien site die Industrie von 2760,7 auf 2880,3 Will. Fr. gehoben. Die Ausfuhr zeigt diesmal in sämtlichen Hauptwarengruppen eine Limahme. Rahrungsmittel sind im Export von 686,1 auf 699,1 Will. Fr. gestiegen, Rohsosse von 989,8 auf 1001,6, Fabrilate von 1857,1 auf 1908,9 Will. Fr.

Gewerklingfilidges.

Berlin und Umgegenb.

Abermale Unternehmer gegen Tarifvertrage. Der vor Berlingungsamt des Berliner Geberdegerichts zwischen den Berliner Miliaresselten Fabrikanten und ihren Arbeitern abgeschlossene Tarisvertrag lauft mit dem Al. Dezember d. J. ab. Die Bemühungen der Arbeiter, zu einem neuen Tarisvertrag zu gelangen, sind an der Berständnislosigkeit der Jabrikanten gescheitert, so daß mit dem 1. Januar das alte Spiel des Preisdrückens wieder daß mit dem 1. Jamaar bas alle Spiel des preisoridens wieder beginnen kann. Zunächft scheinen sich die Fabrikanten auf einen gemeinigmen Lohnabzug geeinigt zu haben, so z. G. soll für den disher mit 3,50 M. bezahlten Tormster nur noch 3,25 M. gezahlt werden. Dieser Abzug ist geradezu flandalös, da ichon bei dem jehigen Preis nur ein sehr bescheiner Lohn zu verdienen war. Die Herren Fabrikanten scheinen nicht daran zu benken, daß nach der seligen schlechten Geschäftslage auch mal wieder eine gute kommen wird, bei der die Arbeiter die Stärkeren sein werden.

Dentiches Reich.

In ber Fernauschen Schraubensabett zu Braiben burg a. S. haben die Arbeiter die Arbeit eingestellt, weil ihnen verboten wurde, zu einer Geburtstagsfeler Schnaps zu trinfen. —
Doffentlich sehen die Leute bei nüchterner Benttellung ber Sactlage bas imgerechtfertigte ihrer handlungsweise' ein, die bei ber gegenwartig herrichenden ichlechten Ronjunffur noch barter als fonft gu verurteilen ift. Um den Unbesonnenen die Radfehr in ihr altes Arbeitsverhaltnis nicht zu erichweren, bitten wir, jeden Bugug fernguhalten.

Die Ruticher der Firma Bittoe Albers in Sarbur a find in einen Ausftand getreten, weil Die Firma ben bereinbarten Lobntarif durch brochen hat.

Beim Schlenfenban in Oufum beren 20 Arbeiter Die Arbeit niedergelegt, well ber Cobn bee Schachtme ftere fie in unangebrachter Beife bebanbelte. Benn es nicht Binter gewesen ware, bann haften Die Arbeiter icon langft Die Arbeit verlaffen, benn filr biefe ichwere Schiffarbeit werben bei Rachte imb Lagicoicht unt 35 Bf. pro Stunde begablt, mabrend es mindefilie 50 Bf. pro Stunde geben

Bur Colinger Scherenichleifer Bewegung. 216 borlaufiges

Frgednis der Bemühungen des Hern Lindrat Dr. Lu cas ist ein Bergeleichsvorichlag anzusehen, der demuccht beiden Teilen zur Abstitumung vorgelegt werden soll und wie solgt lautet:

Alle Analitäten aufwärts dis zu der 1/2 pol. werden um 1/4 goll mit Kusnahme der Sacsicheren ermäßigt und zwar dis zum 1. Juli 1902. Mit dem 1. Juli 1902 tritt d.) disherige böhere Preisderzeichnis in Krait und bleibt für Er Daner von drei Jahren untsindbar. Das disherige Verhältung. Bergleichskannner wird Streit bezweit wieder beidert wieder ferneitellt von derdensflarten wird Streit bezweit fofort wieder bergefiellt, bon beidenemartien wird Streft begib. Sperre aufgehoben. Es foll berfucht turben, weitere, noch fehlende Beftimmungen im Breisverzeichnis bifc bie Bergleichstammer gu

Die Berhandlungen der Kommissien, in welcher diese Berein-barungen getroffen werben, bauerten won 5 Ubr nachmittags bis 64/2 Uhr abends. Bor der Abstimmungliber die Bergleichsvorschläge verliegen ber Borfipenbe bes Jabrifant emereins, herr Rommergienrat Coppel und mit ibm ber Sabifant Gerresbeim bie Berfammlung. Alle Burndbleibenbei, fowohl Sabifanten wie Arbeiter, gaben einstimmig ihre Buftingung gu ben Bereinbarungen.

Gin Beberinnen . Anoftanb if am Montag in ber großen Rolner Baumwollipfinnerei und -Webegei anogebrochen. Die Gefells fchaft hatte fürglich eine erhebliche Lomreduftion borgenommen und fündigte nun eine gweite an. Da Ber jandlungen ergebnistos waren, legten bie Arbeiter — es find nur fin Ranner beteiligt — die Arbeit nieber. Die Musftandigen find nicht begamifiert.

Lobutampf in ber bauifchen Tegtilindufirie. Die Arbeits geber in ber Tegtilindufirie Danema'te beabsichtigen, von Renjahr ab die fowiefo icon ungureichenden Trbeitelohne um 80 Prog. herabgufeben. Der "Danifde Legtilarbeithe Berband" bat fich auf einen Lobufampf porbereitet.

Muslaut.

Die Streits in Frankreich im Monat Rovember waren an Bahl bedeutend geringer als die ber Bormonate. Laut Berichten bes "Office du Travail" haben im November 29 Streits ftattgefiniben ; an 28 berielben waren insgesamt 8508 Arbeiter beteiligt. Im Rovember 1900 fauben 70 Streits flatt und ber Durchschnitt der führ vorhergebenden Jahre war 45. Die Streits waren auch von iehr geringer Dauer; 20 waren ichon vor Absauf von 8 Tagen wieder beendet Bei einem Teile der Streifs handelte es sich um die Berschet. fuche ber Bergleute, im Roblengebiete von Calais und bes Rorbens, ben Generalftreit einguleiten.

Achttaufend anoftandige Metaffarbeiter hielten nach bem Bolffichen Berean" in Barce lie na eine Berlammlung ab, in welcher fie icharfe Mahregeln gegenüber ben Arbeitgebern empfahlen. Rach ber Berlammlung veranstalteten bie Teilnehmer an berfelben Rundgebungen in ben Stenften.

Lehte Nachrichten und Depektien.

Baris, 31. Dezember. (B. T. B.) Wehreren Blättern zusolge habe der Papit bei dem Eint-fange einer Griede bervorrageisder französischer Katholiten in einer Aniprace erklart, das das Bereinsgeseh den ichwerten Angris auf die Religion bilde, den man jemols in Frankeich hesden. Die einzige Rettung ans den gegenwärtigen Zuftänden konnten die nichten Kannnerwahlen bringen, die Katholiten mühren ihre Pflicht ihm nud die vom Deputierten Biou gegesindete tontitutionelle Ernepe unterführen. Mizza, 31. Dezember. (B. H.) Der Mörder der Schweizerim Gertend hirfeltmanner, welche im Eisendahnconph zwischen Nizza nud Montecarlo ermordet wurde, ift in der Person des Lejährigen Heinrich Bidal verhaftet worden.

und Montecarlo ermordet winde, ist in der Person des Lejahrigen Heinrich Bidal verhaftet worden.

Lemberg, 31. Dezember. (B. H.) Das Kriegsgericht in Brzem hal bernrteilte ben Infanteristen Czaban, welcher anf seinen Zugist der er fant Gewehrschüfte abgessenert hatte, zum Tode durch Erschieden.

Amsterdam, 31. Dezember. (B. T. B.) Der Berband der Diamantenarbeiter hat siezisch seinen Mitgliedern verboten, in denselben Werssisten mit den nichtorganisseren werboten, und denselben Berksisten mit den nichtorganisseren Webeitern zu arbeiten. Die Arbeitgeber verlangten unter Androdumg der Anssperrung sämtlicher Arbeiter die Jurischnahme jenes Vervotes, der Verdand beschoft zu erhalten. Dense dense fand eine Zusammenschuft der Arbeitgeber statt, derem irrgedmis morgen verössentlicht werden soll. Die Zahl der organisser en Arbeiter beträgt 6000, die der nicht organisserten 1300.

1. Keilage des "Porwärts" Berliner Volksblatt. Mittwoch, 1. Januar 1902.

Boriales.

Nach dem neuen Unfallversicherungsgesche für Lande und Forstwirtschaft. ichen Redenbeiriebe nicht, welche nach näherer Bestimmung, des Reichs-Bersicherungsamtes wegen ihres exheblichen Umsanges oder wegen besonderer maschineller Einrichtungen oder wegen der Zahl der verwendeten gewerdlichen Arbeiter den unte das Gewerbe-Unfallversicherungsgesch sallenden Fadrisch anzurechnen sind. Eine solche Bestimmung ist ergangen und erlangt mit dem solche Bestimmung ist ergangen und erlangt mit dem Lands und berkwirtschaftlichen Unsallversicherungsgesehe: Steindrücke und Gräbereien, welche unterrösse detrieden werden oder in denen die Zahl der Arbeitstage der deschäftigten verschen verschen der in gewinnungsdetriede, einschließlich derzeugen, welche Prestorf erzeugen, in denen die Zahl der Arbeitstage ser verlächtigen Verschäftige verschälten versche Steinderungsbestiede, einschließlich derzeugen, welche Prestorf erzeugen, in denen die Zahl der Arbeitstage sich im gleichen Verschäftige werden, welche streitstage der berschaftigeren, volles in denen die Zahl der Arbeitstage fich im gleichen Verschäftige wersen und Karlfosen, welche tontinnierliche Fenerung haben, oder in denen die Zahl der Arbeitstage der versichtigen Personen im Jahresdurchschuitt 1200 übersteigt; Biegeleien (Mauersteine, Dadziegel, Doblziegel, Drainröhren und) bezeichtelt werden; Rohls Rach dem neuen Unfallberficherungegefebe für Land. und ziegel, Hohlziegel, Drainröhren ufw.) hergestellt werden; Mahl-und Dehlmühlen, in denen die Zahl der Arbeitstage der in der Mühle felbst beschäftigten Bersonen 1200 übersteigt; Schneidemühlen und Bolzbearbeitungsbetriebe, in denen zur weiteren Bearbeitung der geschnittenen Rohhölzer besondere maschinelle Einzichtungen verwendet werden ober die Bahl ber Arbeitstage ich in ber icon angegebenen Dobe bevogt; Buderfabriten, jouvie Betriebe ber Rabeningsmittelinduftrie und Brunereien jowie Malgereien, in benen gleichfalls die gabl der Arbeitstage ber beichfit igten versicherungs-pflichtigen Berjonen im Jahresburchschutt 1200 libersteigt.

Arbeiterlohne. Ans einer großen Arbeit les Arbeitsminiftere ber Bereinigten Stanten über Die Arbeitelofing in Amerita und

die Arbeiter berichiebener Lander notig haben, um die notwendigen Ansgaben für Nahrung, Aleidung, Bohnung, Heizung, Belenchtung und Stenern zu deden. Danach brauchte der Arbeiter fur diese Zwede in England . . . 200 Arbeitstage

Amerila . Frantreich . . . Deutschland . Rugland . . .

Rach dieser Rechnung blieb dem deutschen Arbeiter nur der Lohn für 80 Arbeitstage zur Lefriedigung gestiger Bedürfnisse, für Bergnigen und soust zu freier Bersügung, während dem englischen sast ein Drittel seines Lohnes für diese Zwede sibrig bleibt. Dabei ist dier die Annahme genacht, daß der europäische Arbeiter nur 27 Tagestohne für die Wohnung ansgiebt. Das ist für den deutschen Arbeiter entschieden viel zu niedrig gegrissen: man wird auf 40 und 50 Tageslöhne hinaufgeben missen, um der Wirlichteit nahe zu kommen. Dadurch schräntt sich der dem deutschen Arbeiter über das Allernotwendigste hinaus sibrig bleibende Lohnbetrag noch erheblich ein.

genannten Enthillungen tomen und George an ber Sand ver-ichiedener Bortommuifie den Lehrer Weichel in engite Begiehung jum Binteriden Morde brachte, entstand ein berartiger Tunult, das die Berfommlung geschloffen werden mußte.

Preireligiöse Gemeinde. Mittwoch, den 1. Januar, vermittags 10%, tide, in der Aufa der 69. Gemeindeschute, Kleine Frankfurter. frage 6. Bersammlung. Jestvortrag des Derin Professor Dr. Albert Gehrle: "Fragen der Meulchheit". Bors und Nachfpiel auf dem Patifer Mußel-Darmontum. Göße, Damen und herren, iehr willsonwen.

Eingegangene Drudfdriften.

sin 60 Arbeitstage zur Befriedigung geistiger Bedürfnisse, sin Bergungen wir sonnt genacht, das in dies gwode sürrig beiebt. Dabei ist die Avoede sürrig beiebt. Dabei ist die Avoede sürrig beiebt. Dabei ist die Avoede sürrig beiebt. Dabei ist die Konde sit sin der deutsche Arbeiter nur 27 Zagestoben sie under der deutsche voll zu nieder der die Avoede beitge Arbeiter nur 27 Zagestoben sie und des der deutsche der deutsche voll zu nieder der die deutsche der deutsche voll zu nieder der deutsche der deutsche voll zu nieder der deutsche deutsche deutsche deutsche deutsche voll zu nieder der deutsche Arbeiter sie deutsche deutsch

Berein der Berliner Buchdrucker und Schriftgießer.

Bir machen unfre Mitglieder barauf aufmertfam, baf bie nachfte Bereinsperfammfung am

Montag, den G. Januar,

flatifinbet. Da bas "Conifenftabtifche Rongerthaud" nunmehr an eine Gefellichaft verpachtet ift, die allabendlich Porftellungen abhalt, fo wird ber Borftand ben Mitgliebern am Montag anderweitige Borichlage jur 216: haltung unfrer Bereinoversammlungen machen. Diejenigen Bertrauensleute, die noch mit der Beantwortung der Frage

forten im Rudftanbe, werben erindt, bis ipateftens Freitag, ben 3. Januar, bem Borfinenden die Rarten guguftellen

Der Vorstand.

Unsren werten Gästen, Freunden und Bekannten wünschen wir ei

fröhliches neuer Jahr!

Carl Stechert und Familie. Andreas-Festsäle, Andreasstr. 21.

Allen ihren werten Bereit jen Goften, Freunden und Befaunten wuniden ein fr abliches Renjahr!

Gebr. Mielitz, Armin-Hallen,

Allen meinen Kunden, Freunden und Gönnern winsche ein gutes

neues Jahr? J. Marqueur,

Stallschreil erstr. 32a.

Partei=Sped itionen:

Perlien vierter Wahlkreis O.: Koben Bengeld. Große Krindunten 123. Oof part — SO.: Ta 1855m. Lanigerplay 14/15 (Espen) — Sechster Wahlkreis Honbit): Karl Anders, Bengeld. Sechster Wahlkreis Honbit): Karl Anders, Bengeld: Emil Stolkendurger entrage 41/32 — Gesand-brinn ein: herman Raidfe, Erfind leifer. 63. — Rosenthaler und Seld Subdauser Vorstadt: Karl Lars, Ruhmien Allee 95/08. — Chiarlotten burg: Unitad Scharlberg: Karlotten burg: Unitad Scharlberg: Karlotten burg: Unitad Scharlberg: Karlotten burg: Unitad Scharlberg: Friedrichsfelde: Osaald Graf uer, Ben 20. Granfluter Allee I; — Grünau: Chiffarde A. — Friedrichsberg: Friedrichsfelde: Osaald Graf uer, Ben 20. Granfluter Allee I; — Grünau: Chiffarde A. — Schlöneberg: Bild. Baumler, Speins Haulkolinge 3. Cherged hough — Obert Schöneweide: Sha John, Bildelminenhoffer. 18. — Nieder Behöneweide: Ruff Beder, Cigarrengefthätt. — Johnnist han: Baul Woun, Friedrichfinge B. J. Adlershof: Suffa de 18. Cadenbergirage B. — Köpeniek: Friedrich B. f. Gugar de 18. Cadenbergirage B. — Köpeniek: Friedrich B. f. Gugar de 18. Cadenbergirage B. — Köpeniek: Friedrich B. f. Gugar de 18. Cadenbergirage B. — Köpeniek: Friedrich B. f. Gugar de 18. Cadenbergirage B. Höpeniek: Friedrich B. f. Gugar de 18. Cadenbergirage B. — Köpeniek: Friedrich B. f. Gugar de 18. Cadenbergirage B. — Köpeniek: Friedrich B. f. Kompie als de 18. Cadenbergirage B. — Köpeniek: Friedrich B. F. Gugar de 18. Cadenbergirage B. — Köpeniek: Friedrich B. Friedrich

Berfe dort in gaben | Much wer den Inserate für den "Borivarts" entgegengenommen,

Bitte aussch neiden! Berufs-Bekleidung und Wäsche-Fahrik Wur el & Co. i jetzt: Köpnincherstrass | 160. mantenfelstrasse. Unsern Verfrauensmann und Ge-noffen Karl Wünsch die herz-lächte Gratulation gum neuen Jahr. Unverzagt! Wir solgen nach. Die Getreuen d. Schönbauser Barnabt.

und Befonnten jum neuen Jahre

herzlichften Gludwunich. Oskar Preil.

Zchantivirt, Rojenfir. 21. Meinen werten Gästen ein recht fröhliches neues Moritz Uhle, Kreuzbergstr. 50.

3um Jahreswechiel fenbet affen feinen Runden, Frennder und Befannten bie berglichte Gratu-2870f

Herrmann Fanselow. Seiterwafferjabritant, Charlottenburg,

Coepenick.

Albert Stippekohl,

Allen meinen werten Gaften, Freumben und Befannten muniche ein frohliches, gefundes Renjahr. 28145

Hermann Barckentien

Reftaurant "Bur Schaufel". Britz, Burgerfir. 1.

Coepenick.

Allen meinen worten Göffen, Freunden und Parieigenahen münfde ein fröhliches und gelundes neues Jahr

August Rochlitz,

Frobliches Menjahr wünicht affen Freunden, Befannten, Gaften und ben Sportefreunden bom Gegeffint ber Dide and ber Friedrichebergerfir 11

Meinen werten Abonnenten ein obliches Reujahr! 2Biv. Forgbert,



Brofit Neujahr! auf allen Wegen! Ruft .. Wagendattor" Dir entgegen. Es bring' Dir Gifid! — Doch bringt es Binnn. Der beste Troper ift "ein Wurm!"

Berlangen Sie geft andbritdlich: Burines Magenbottor. Berireter: Generaldepot: Berlin NO., Reue Königfer. 74.

Dr. Simmel, Priszenstr. 59.

Haut- und Harnleiden. 10-2, 5-7. Sonntegs 10-12, 2-4.

Sten es Glickwinsche zum neuen Jahre. An unsere Runden!

Berlin, Neujahr 1902.

Beim Jahreswechsel nehmen wir gern Veranlassung, für das uns bisher erwiesene Wohlwollen bestens zu danken und um die fernere Erhaltung desselben ergebenst zu bitten.

Hochachtungsvoll

Baer Sohn,

Fabrikation u. Maass-Anfertigung guter Herren- u. Knaben-Bekleidung.



Chausseestrasse 24a 25. Brückenstr. 11. Gr. Frankfurterstr. 20.

Handtuch-Verleih-Institut Emensia.

Unfrer gestrien Annofchaft unfren verbindlichsten Dant für ihr glitiges Wohlwollen, weiches sie und dieder zu teil werden lieb herzlichen Gläck-wunsch zum neuen Jahr. 2859b Hochachtungsvoll

H. Hantke & Comp. Stralauerstr. 11.

Ein recht fröhliches Neujahr und ein frohes, ge sundes Wiederschen windt der alte Freund auf der Insel Pichelswerder.

Cigaretten - Fabrik Namkosi-Phänomen

W Glückliches nenes Jahr! W

und bittet, bas langiabrige Bertrauen auch fernerbin gu bewahren.

"Ein fröhliches nenes Jahr" winfchen wir allen unfren verehrten @

A. Rebattu und Frau. Schultfeile Mudichant. - Mn ber Schillingebrude Dr. 1.

Brofit Renjahr! mife ich allen meinen werten Bereins-werten Gaften gu Salte mich ferner beftens empfohlen Carl Hoffmann,

Englifder Garten. 0 27. Soffmanne Boltogarien. 2Beftenb. Babne 2 Mt. 10 Jahre Warantie. Bolltommen ichmergion. Jahn-ziehen 1 M. Plomben 1,50 M. Teitzahl, wodchenti. 1 M. Zahnarzt Wolf, Leipzigerstr. 130. Spr. 9-7.



Theater.

Mittwod, 1. Januar. Freie Bolfsbiffine. Leffing : Theater. 4. Abieilung und 5. Abieilung: Die Medaine. Der eingebildete Kranke. Anfang 27/2 Uhr. Operuband. Lohengrin. Aufang

erdiag : Die Afrifanerin. Charivielhans. Johigenie auf Tauris. Aufang 71/2 tibr. Donnerstag: Das große Licht.

Renes Opern . Theater (Rroll). Bilbeim Tell. Anfong 7% Uhr Dennerstag: Weichlossen.
Donnerstag: Weichlossen.
Donnerstag: Weichlossen.
Rachm. 3 Uhr: Der Revisor.
Donnerstag: Die Wütter.
Dentsches. Rosenmontag. Anfang
71/2 Uhr.
Rachm. 21/2 Uhr: Die bersuntene
Wiocke.

Donnerstag: Die Bubin bon Bertiner. Allt Beibelberg. Anfang

Berliner. Alf-Heibelberg. Anfang Ty. Uhr. Kadım. 21/2 Uhr: Frau Solle. Donnerstag: Die rote Robe. Leising. Die Wohlthäter. Anfang Ty. Uhr. Donnerstag: Die Hee Caprice. Kesideng. Sein Toppelgänger. Socher: English spoken. Anfang Ty. Uhr. Kadım. I Uhr: Dos blaue Kobinett. Donnerstag: Sein Doppelgänger. Borher: English spoken. Kenes. Coralie u. Co. Anfang Ty. Uhr. Radun. I Uhr: Der Beilchensfreser.

Donnerstag: Corolie u. Co. Deken, Die Fledermaus. Ansang 71/2 Uhr. Rachul. 3 Uhr: Bar und Simmer, mann.

mann.
Donnerstag: Der Bilbichfig.
Geceffionsbuchne. Deiler Litlenscrons Buntes Breit. Aufang 8 Uhr.
Donnerstag: Diefelbe Borfteflung.

Donactstag: Diefelbe Berfteflung.

6. b. Wolzogens Buntes Theater (Uederbrettl). Anfang 8 Udr.
Donnerstag: Diefelde Borfteflung.
Chall und Ranch. Borfteflung vor Serenifikuns. Anf. 81/2 Uhr.
Rochun. 4 Uhr: Don Carlos, Die Weber vor Serenifikuns.
Donnerstag: Borfteflung vor Serenifikuns.

Trianen. Geichloffen. Central. Das führ Mabel. Wilang 71/2 Uhr. Baben Babet. Aufang. Radyn. 3 Uhr: Die Richermans. Donnerdiag: Dos füße Mädel. Thalia. Die Badepuppe, Anfang.

7/3 Uhr. Romm. 3 Uhr: Die Waise von Lewoed.

Bowoed Donnerstag: Die Babepuppe.
Luisen. Schröder u. Co. Ansang 8 Uhr.
Kachm. 3 Uhr: Die Räuber.
Donnerstag: Schröder u. Co.
Carl Beist. Das Jungsernsist.
Ansang 71/2 Uhr.
Rachm. 3 Uhr: Maria Stuart.
Donnerstag: Das Jungsernsist.
Briedrich Wilhelmstadtisches.
Der rote Kolas. Ansang 71/2 Uhr.

Friedrich Wilhelmftadtisches.

Der rote Kofal. Anlang 71/2 Uhr.
Rachm. 3 Uhr: Der Bettelftubent.
Donnerstag: Der rote Kofal.
Belle-Miliauce. Die Dame and Trouville, Ditrauf: Er. Anfang
71/2 Uhr.
Donnerstag: Diefelde Borftellung.
Cafino : Theater. Beihnachten.
Möbchenicger. Specialitäten. Anfang 71/2 Uhr.
Rachm. 4 Uhr: Der Raub ber Gabinerinnen

Sachm. 4 tige: Der Rand der Gabinerinnen. Donnerstag: Weihnachten. Der Mäbdenfäger. Orpheus. Specialitäten Borftellung. Anfang 7 Uhr. Donnerfrag: Specialitäten Borftellung.

Metropol. 'ne feine Rummer. Specialitäten : Borftellung. Un-

fang 71/2 Uhr. Donnerstog: Diefelbe Borfiellung. Myollo. Specialitäten Bortleilung. König Aqua. Anfang 7/3 Uhr. Donnerstag: Diefelbe Borfiellung. Boffinge · Theater. Specialitäten. Borfiellung. Anfang nochmittags

3 Uhr. Paffage , Panoprifum. Speciali,

taten Borftellung. Reichohalten. Stettiner Ganger. Anfang 7 Uhr. Valaft. Specialtiblem Borftellung.

Palaft. Specialitaten Bornenau.
Grobftabijanber. Anf. 7 Uhr.
Donnersiag: Diefelbe Borfiellung.

Urania. Taubenfer. 48/19. (3m Theateriaal.) Abends 8 Uhr: Frihlingstage an ber Reviera. Donnerstag: Diefelbe Borftellung. Invalibenftrage \$7/62. Täglich: Sternmarie.

Central = Cheater. Bente, Bittwodi, den 1. Januar: 2 Borftellungen. 3 Uhr halbe Pretje:

Die Fledermaus. Operette in 3 Aften v. Job. Strauf. Abende 71/, Uhr:

Das süsse Mädel. Operette in 8 Mit. v. Deinrich Reinbardt,

Thalia-Theater.

Ti/, Uhr. Deute u. folg. Tage. 71/, Uhr: Die Badepuppe.

Grobe Ausfinttungspolle mit Gesang und Tang in 3 Atten. Baula Worm a. G., Guido Thielider, Delmerbing, Juntermaun, Vaulmüßer, Wannovins, Junter-Schab, Rachmittag 3 Uhr (fleine Preise): Die Baife aus Lowood.

(Wallner-Theater). Mittwo chnach mittag 3 Uhr: Der Revisor. Enflipiel in 5 Aften von Kifolay Gogol. Deutsch von E. v. Schabelsty.

Mittwadabend 8 Uhr: Heimat. Schaufpiel in 4 Aften von hermann.

Dennerstagabend 8 Uhr: Die Mütter. Freitagabend 8 Uhr: Der Revisor.

Carl Weiss-Theater

Große Frantfurterftr. 132. Nachmittags 3 tibr (fleine Breife)
Barfett 60 Bi.
Maria Stuart.

Traneripiel von fr. v. Schiffer. Abends 71/2 Uhr. Größter Operetten Erfolg! Rouit

Das Jungfernftift. Operette in 4 Atten nach Banl de Rod v Grneft Guinot. Blufit v Fean Gilbert.

Comicfie Marie: Minna Michetti ale Gaft. Morgen: Das Jungfernftift. Anf. 8 Uhr. Sonnabendnachmittag 4 Uhr:

Metropol-Theater.

Emil Thomas—Henry Bender Josef Josephi — Frid-Frid Lucie Engelke — Else de Vére vollständig nener pracht-voller Ausstattung:

feine Nummer!

Burleske Ausstattungsposse mit Gesang und Tanz in 1 Vorspiel und 4 Bildern von Julius Freund. Im 4. Bilde:

Frauchens Weihnachtstisch.

Anfang 1/28 Uhr. Rauchen überall gestattet Sonnabend, 4. Januar: Erster grosser Metropol - Theater - Ball.

Schall und Rauch, Unter den Linden 44. Mittwoch, 1. Januar 1902, nach-mittags 4 Uhr, bei halben Preisen: Den Carlos.

Den Carlos.

Die Weber vor Sereniasimus.

Parkott 3, 2, 1 Mk.

Anfang SV, Uhr: Vorstellung

vor Sereniasimus.

Donnerstag: Dieselbe Vorstellg.

Freitag, 3.: Jubillaums-Vorstallung.

Zum 50. Male:

Vorstellung vor Sereniasimus.

Apollo-Theater.

Vollständig nenes Specialitäten-Programm. lika Paulet Stoch u. Milton

Granto & Maud

Willi Walden Georg Kaiser Soeurs Pischiany Emil Richardt d'Loisachthaler

Mile. Lucienne Dercy Kathi Herold Der Kosmograph Um 81/2 Uhr:

König Aqua.

Ausstattungs-Burloske
in 1 Akt von R Ehrke.

Andang 7% Uhr

Anfang 71/2 Uhr.

Charivari-Brettl

(Alb. Kühne) Alte Jakobstrasse 37. Eröffnung 8. Januar 1902.



Tauben-Strasse 48/49. Im Theater um 8 Uhr: Prühlingstage an der Riviera.

Invalidenstr. 57/62. lagi. Sternwarte.

Castans Panopticum

Friedrich-Strasse 165.

Grosse Weihnachts-Ausstellung

Eine Reise ins Schlaraffenland Marionetten - Theater für die Kinderwelt.

E. von Wolzogens

Buntes Theater (Veberbrett!) Köpnickerstr. 68. Sävester-Programm-Verstellung.

3 Striche, Grotoske v.Schanzer.

Der Silvester-Engel v. Julius Keller.

Nenes satirisches Schatten-Bänkel.

Nene Solo-Nummern.

Gewöhnliche Preise. Anf. 8 Uhr.

Belle - Alliance - Theater. Die Dame aus Tronville.

Schwant m. Gelang u. Tang i. 3 Afren. Hierauf: Barifer Lebensbild in
1 Kutzug.
Abele Dartwig, Mig; Birther, Rofa
Marten, Emil Sondermann, Jeed.
Borms, Leopold Thurner, Bertimeister, Kettner, Olferd, Kahlmep.
An fang 71/2 Uhr.

Orpheus-Theater. Friedrichstr. 236. 28 internat. Specialitäten

I. Ranges, u. a.: Veldemann. Bunde- u. Affen-Cirkus. Anfang 7 Uhr.

W. Noacks Theater.

Deute, Mittwoch, ben I Januar: Der tolle Wenzel.

Tanzkränzehen. Der tolle Wenzel.

Passage - Theater. Passensationelle Neujahrs - Programm.

Damen-

Luftringkampi. Der neueste Damensport, ausgeführt von 12 unüber-treff lichen Luftringerinnen.

Gifford der einbeinige Amerikaner. Michel Mayer der stärkste Mann der Welt. 15 neue erstklassige Nummern

Casino-Theater.

Lothringerftr. 37. Hente nachmittag 4 Uhr: "Der Rand der Sabinerinnen."

25 Gala Borftellung. TE Bollfiendig neues Programm. Gunther - Concordia Tric 20. Maddenjäger - Beihnachten.

Palast-Theater

(früher Feen Balaft) Burgir. 22. Direftion: Winkler it. Frübel. Mittwoch, den 1. Januar:

Menjahre -Fest-Borftellung Runft-Specialitäten.

Um 9 Uhr! Rur noch turge Beit! Die erfolgreiche Ausflattungs Wefangs Burteste

Großstadtzanber. Sugo Luftig - Direft, R. Winfler, Anfang 7 Uhr. Entree 50 Bf. Billet-Borverfaufvon 11-1 Uhr. "Die füßen Dabels."

Deutsche Konzerthallen

An der Spandauer Brücke 3. Vornehmst. Vergnügungslokal! Täglich: Internationale Konzerte. Specialität.-Doppel-Verstellung von nur erzikinsalgen Kräften. Special - Ausschank der Berliner Bock-Brauerei.

Hottbuserstr. da. Jeden Conntag, Montag und Donnerstag:

Hoffmanns Rorddentiche Sanger Neu! Die Billerthaler.

Die Bollaidugen. Rach ieder Borftellung: TANZ. Entree 50 und 75 Pf. Socientags Anfang 8 Uhr. Entree 30 u. 50 Pf. Bochentags Vereinsbillets güttig und Tang fret. Alle andern Tage bleiben Die Gale gu Gestlichkeiten und Ber

Beute, Mittwoch, ben 1. Januar 2 große Borftellungen. Radun 4 Uhr "Hie guet Brandenburg allewege" Abends 71/2 Uhr: "Klondike"

Hoffmanns Volksgarien Westend

find Sale für Sonnobenbe gu Fest-lichfeiten unter coulanten Bebingungen gu vergeben. 31462*

Saal

nebft großen Rebenraumen, circa 500 Berionen faffend, gu Berfamm-lungen und Schlichfeiten zu vergeben. Berichiebene Comnabende noch frei!

O. Spiegelberg,

Sebastianstrasse 39. an Weiss-, Bayrischbierund gr. Spelsegeschäft. Neich-haltiges Frühlind von 30 Pj. Mittog mit Bier 50 Bf. fowle Abendrijch a la carte von 30 Bf. an. 2 Bereinstimmer mit Klavier für 20—50 Perfonen. H. Stramm, Reft, Mitterfir. 123.

Alhambra

Wallnertheaterstr. 15. Mittwoch, I. Januar: Großer Renjahrebas bei boppeli befestem Orchefter. Anfang 5 Uhr.
A. Zumpftnt.



Ein vollständiges



für 20 Pfg. mit Unleitung jum Erlernen. Das intereffantefte aller Spiele.

Aufammentlappbarin ber Tasche zu tragen. Biederverläufern Rabatt!

Bu begleben burch bie Buchhandlung Vorwärts, Beuthftrage 2.



Achtung! Neu!

Patent gesch. Babiels Luftgebläse

Vorzügliche Küche.
Gut gepflegte Biere geinche ber Aufabrung beiber Berning bei Brennungslut, Steigerung der Brennung famindbarteit, Erhöhung bei Bandentwicklung. In Kittfalgibüren paffend. Preis pro Stud 4 u. b M. R. Babiel. Linienstr. 96.

Ediller Theater Transconci Deutscher Textilarbeiter- u. Arbeiterinnen-Verband

Filiale Köpenich. Countag, 5. Jammar 1902, nachm. 2 Uhr, bei Stippetobi,

Versammlung.

Lages. Orbnung: 197/1 1. Aufnahme non neuen Mitgliebern. 2. Bortrog des Fri. Funny Imle. Distriffion. 4. Berichtebenes.

Distrifion 4 Berschiebenes. Rach der Berschimmlung: Gemütliches Beisammenseln. Der Borstand. Neue freie Volksbühne.

Dantons Tod. Transspiel in 3 Alten im Belle-Alliance-Theater:
Dantons Tod. Transspiel in 3 Alten in Belle Borpellung für die 2. Abteilung, zu der noch Mitglieder aufgenommen werden, findet am 12. Januar ftatt.

Freitag, 3. Januar 1902, abenbs 81/2 Uhr, im Gewertichaftshaus, Engelufer 15:

Deffentliche Versammlung. Bortrog des herm Dr. Rubolf Steiner aber:

Dantons Cod.

11m gabireichen Befuch bittet

Der Einberufer: A. Ellendt.

Mittwoch, den 1. Januar 1902, nachmitt. 2% Uhr, im Lessing-Theater, 4/5. Abteilung:

Der eingebildete Kranke. Die Medaille.

Sountag, den 12. Januar, im Carl Welss-Theater, 1. Abtellung: 228/1

Dantons Tod.

Von Georg Büchner. In Bearbeitung von Alfred Halm. Der Verstand. I. A.: G. Winkier. MARCHAR ALABARACAA

Schumann.

Sente. Mittioch, ben 1. Januar: 2 große angerordentliche Gala - Feit - Borfiellungen 2

Rachmittags 31/2 Uhr und abends 71/2 Uhr.
In beiden Sorftellungen: Gleich reichbaltiges adwechselndes Programm.
Rachmittags auf allen Pkätzen ohne Ausnahme ein Liud fret. Isches
useltere And balde Preise (auher Galerie, abends jedoch volle Preise).
Neue Debuts.
Un: Sepantionelle Neuheit!

Phin Zan Grolenn Arend Dee

Men! Jeugicariens auf Kamste. Zum erheumat in Dentichland! Mirza Gotem-Tryfipe bat soeden ein sechsmonatliches Engagement im Londoner Dippodrong ift größtem Succes absolviert und war wahrend dieser Zeit das

Ren! Sum crienma Tai bem Rontinent! Professor Thoroses mit feinem Miffftenten ute ber eingig boftebende Hypnoliseur.

Geiginal Bim-Born, nufitalifche Clowns. Berner die Abrigert neu engagierten Specialitäten. U. a :

Original-Bucicle-Renn-Cruppe.

3n beiben Borftellungen: Doreintereffantes bochft fpanuendes Kunft: und Wettsahren auf ber eigens in ber Banege errichteten Rennbagn.

Tireftor Albert Schumanna neuefte Driginalbreffuren.
In beiben Borftellungen, no fmittage und abends : Der Schlager der Salfon:

Quer durch Paris.

Unfren werten Gaften. Freunden umb Befannten wünfchen wir ein fröhlidjes neues Jahr! Max Schindler webst Familie (Schnegelsberrgs Festsäle), Hasenheide 21.



Wo amusiert man sich grossartig? Hasenheide and Jahnstr. 8 in Schnegels hergs

Beute: Großer Neujahrs. Bail. Als Specialitat Thalar- und Cigarron-Regen verbunde n nift Schlangen- u. Jondon-Regen u. diversen Ueberraschi ingan Täglid: Tecialitäten Borfiellung. Entree f ret.

Cirkus Rei z-Konzert-Tunne

I arlatrasse. Bochentags 7 lite. Spe cia'lltaten. J. M. Hatt. Jeden Sonnabend nach de Vorat slung : Tenz ohne Nac hzahlung

Lellers Festsäle

Roppenfer. 29. Dente, 1. Januar (Menjahr): Grosse Extra-Soiree

Norddentschen Sänger (Fuhrma un, Horst, Walde)

Neuen Berlin . Konzert-Orchester's

Mufang 5 Hhr. nen: (WW Biesen - Weihnachtsbanus WW) Ren:
wie elettrischer Belenchtung.
Während des Kongerts) in den Redenfaler: Ball.

Rach der Satre to Grofer Ball.

Robert Dieseler. Reftanration und Stehbier . Salle. 145 Brunnens r. 145, Fihelnsbergerstr Tobes-Augeige. Allen Befannten und Berwandten die traurige Rachricht, das mein Ueber Mann, der Fraiser

August Kunze

om 29. Dezember an ber Lungen tuberfuloje verfiorben ift.

2800b Witwe Runge. Die Beerdigung findet am Donners, fag, den 2. Januar 1902, nachmittage 3 Uhr, von der Leichenhalle Andonver ftrabe aus fintt.

Verband der Bau-, Erd- u. gewerblichen Hilfsarbeiter Deutschlands.

Zahlstelle Berlin III. Tobes Angeige. Um Sonnabend, 28. Dezember 1901, berftarb nach langen Leiben ber Kollege

Franz Liegmann

an der Proletarierfrausseit.
Die Beerdigung sindet beute, Mitt-wech, den 1. Neugahrdig, nachmittags 2½, Uhr, vom Tronerdause, Star-garderste. 80. aus statt. Um rege Beteiligung dittet 32/1 Die Ortsverwaltung.

Betein der Zimmerer Berlind u. Umgegenb. Todes - Anzeige. Den Mitgliedern gur Radricht, das unler langfähriged Mitglied, der Ramerod 257/1

Eduard Runschke

am 27. Dezember verftorben ift. Ghre feinem Anbenten !

Die Beerdigung findet am 1 Januar 1909, nachm 3 Uhr, vom Anguka-Hospital, Scharnborfferaße, aus nach dem Giffabeth Rirchhof, Pantow, Badanftraße, hait. — Um rege Be-teiligung ersucht Der Vorstand.

Danfjagung. Für die rege Beteiligung bei ber Bertbigung meines lieben Mannes, unfres guten Baters, Schwieger- und unfres guten Baters, Schwieger und Großvaters Fritz Stephan fagen

Die trauernben Sinterbliebenen.

Bekanntmadjung

Bekanntmachung
ber Orto-Arantenfasse für den Gemeindebezirt Lichtenberg.
Aufolge Anexonung der Ausstehen.
Bendelse mind diesdung auf ofsentlichen Remnind gedracht, das seitens des herrn Kenigrungs. Deserbenten in Botsdam der durchschnittliche Tage-lohn für die Mitglieder der des Lohn für männtiche Mitglieder über 10 Jahre auf 1,50 M.
b) sat weibliche Mitglieder über 16 Jahre auf 1,50 M.
c) sit männtiche Mitglieder unter 16 Jahren und für Lehrlinge auf 1,25 M.
d) sär weibliche Mitglieder unter

auf . 1,25 M.
d) für weibliche Kitiglieber unter
16 Jahren auf . 1,00 M.
nen feßgeiegt worden ist und diese
Sähe mit dem 1. Januar 1902 in
Kraft treien.
NB. Die Januar Erhöbung beginnt
mit dem 6. Januar 1902.
Lichtenberg, 31. Dezember 1901.

Der Vorstand 270/1
der Orts-Krankenkasse.
R. Cioment, Barthenber.

R. Clement, Borfigenbe

Gänfefedern mit allen Daunen, ungeriffen 1,30 8i8 1,50, geriffen 2,00-3,50. [31432*

Metallgewerbe. ektrotechi

An Dienstag, den 7. Januar, abends 8 Uhr, beginnt ein neuer fechemonatlicher Abendfurfus. Keine Borfenntnisse. Anerfannt vorzähgliche Lehrmethode — theoretisch — praktisch. Glängende Reinliche. Beidentende Zufunft für herren aller Branchen. Abgangsprüfung — Bengnis — Stellennachweis. Anmelbung perionlich — umgehend.

Jacksons Elektrolechnikon, Alte Jakobstrasse 24

Heizkraft Grösste Geringster Aschengehalt Kein Schlacken-Rückstand!

Daher stellen sich diese echt Senftenberger

thatsachlich im Gebrauch viel billiger als andere durch Reklame angeprissene Marken.

Alleiniger engres Vertrieb der Henckels-Brikets durch Dahlmann & Co., Berlin NW., Holsteiner Ufer No. 8.

Zu beziehen durch alle renommierten Kohlengeschüfte.

Konkursmassen-Ausverkauf Die grossen Lagerbestände aus der

Adlerschen Konkursmasse

Teppichen, Portieren, Gardinen, Stores, Reise-, Divan-, Tisch-, Schlaf- und Steppdecken,

Läufer- und Möbelstoffe, alles in nur vorzüglichen Qualitäten - kommen zu ausserordentlich billig herabgesetzten Preisen zum Ausverkauf und zwar im bisherigen Geschäftslokal

Königstrasse 20/21,

nahe dem Rathaus. Besonders empfehlenswert sind einige grosse Partien Teppiche, Portieren, Gardinen, Läuferstoffe "Decken alter Art.

Paul Paegelow, Welozen beliebteste aller Institutitel

monatlich 10 90. liefert elegante

Herren-Garderobe nach Dab, out bar Raffe allerbilligfte Breife. Bert. Garberobe fiets porratig.

Tomporowski, Neandorstr. 18. II.

Gardinen, Portieren, Möbelstoffe, Steppdecken z. billigit im Specialhaus, Berlin, 158. Katalog (450 Smir) Emil Lefèvre

In jedem besseren Delikatessen-Geschäft Comle-Cognac

C. J. Comte & Co.-Cognac.



arenhaus Wilhelm Stein

BERLIN N., Chausseestrasse No. 66

Der Inventur wegen bleiben unsre Geschäftsräume am Donnerstag, den 2. Januar 1902, bis 5 Uhr nachmittags geschlossen.

Zugleich gestatten wir uns darauf hinzuweisen, dass der Beifall und die Anerkennung, welche unser

bei unsrer werten Kundschaft gefunden hat, uns veranlassen, auch anlässlich des neuen Jahres keine Aenderung darin eintreten zu lassen.

Wir gewähren nach wie vor bei sämtlichen Einkäufen 4% Rabatt.

Jeder Kunde erhält beim Einkause von je 25 Psennig einen Sparkassenschein im Werte von 1 Psennig; bei Rückgabe von Sparkassenscheinen im Gesamtwerte von Mark 1,00 wird der Sparbetrag fällig und mit Mark 1,00 bar ausgezahlt. — Die Auszahlung der Sparkassenscheine kann jederzeit, auch am Jahresschluss stattfinden.

haus Max Mannh

BERLIN.

Frankfurter Allee 89.

BERLIN

ntur - Ausverkauf vom 2.—10. Januar 1902

verbinden wir einen grossen

umungs-Ausverkauf

wegen umfangreicher Umbauten.

Grosse Posten Kleiderstoffe, gemustert und einfarbig, Sommer-Kleiderstoffe aus vorjähriger Saison.

Grosse Partien Kattun, Zephirs, Organdys vom letzten Sommer.

ca. 200 einzelne helle und dunkle Roben knappen Maasses,

ca. 300 Moiré-, Velour-, Tuch- und Seidenröcke,

Golf-Capes, Winter-Jacken und Jacketts, Paletots, Kinderkleider, Knaben-Anzüge.

Grosse Partien etwas angestaubter Wäsche, Bettwäche, Tischtücher, Handtücher, Hemdentuche, Louisianas.

Um möglichst schnell zu räumen, bewilligen wir auf alle Artikel





Vollständiger Ausverkauf wegen

Rad dem Welhnachtsverkauf find die noch bedeutenden Restbestände der großen Lager von Teppichen, Tischdecken, Steppdecken etc. noth einmal burdgefeben und befondere grosse und gute Stücke noch weiter im Preise herabgesetzt worden, Portieren und Gardinen, Blifchvorhänge und Stores werben zu wahren Schlenberpreifen

A. Löwenthal, Berlin C., Breitestrasse 20. Ecke Scharrenstrasse.

Pfennig.

Kleine Anzeigen.

Verkäufe.

Garbinenhaus Grobe Frantfurier

Weiche herrenhate, gute Oneitiat, eine 95 Pfennig, Beffere Sachen norm billig, hutfabrit, Comptoir allerfrage 25A, früher Barningabe 4 und 6. Sonntags geringt

herrenanguge, Baletoti, elegante Ausguhrung, geringe Teilgablung. 3 Rurgberg. Handsbergerftrage 13, vet

Edinterpaletoto megen porge mgeln gu verfaufen. Mois Bir Berlin, Jerufalemerftrafte 8. 22971

Rabatt 5 Brogent Reficebanblung Baide, Holen, Nouven.

Bivel Mart Biertelbugend Damen gemoen, herrenbenden 3,— Ans. Antinngen sowie elegante Reile mußer potibility Wäldschotit Aboll Balonconstn. Stadtbahu 21, Rabe Vollischpäliting olizeiprafibium.

Teppiche! (feblerhafte) in alfen roben für die hälfte des Wertes im eppichlager Brünn, hadeicherMarkt 4.

nen, 50,00, Spiegel 10,00, Saulen trumeau 35,00, Muchelichrant, discounties 27,00, Beng discloss, mehrere Zimmer manmodel, Alldeneinrichtung riffinflich Gartenftraße 148, I linte,

uhren (von 5 Mart auf Dents Leibhaus, Rofenthalerftraße 11/12 Rabmaldinen und Fener Ber ficherung vermittelt Unftan Schnibl Solmöftrage 43, haf Relier. 8571

Mobra taglich friich Butbufer

Cigarrentonfure Steppbeden billigft Wabrit Grafe

FranffnriexBrage 9. parterre. 437 Ranarienhabne, Weibden ber

Ranarienbahne verfauft Math Kanarienhahne, Muswahl, Zoodim

Biefermagen, alle Corten Rober Töpferfteine, gute, Gerifdwalder ftrege 221, am Königsthor. 135/1

Malstraftbier, blumilbenb . filt Blirtarine, Brindfrinte, Schwäckliche, Gernichtesiunahme, bestere Gesichtesarbe, überrasscheid, 14 Hlaschen I Wart, 1/10 Toune 3,50 erstniebe. Richt Plaichengaht, Cnalität entsichelbet. Partertesserei Ringler, icheibet. Barterfefferei Ringler Bernauerftrage 119.

Salbrenner, 45, Thiel, Michael

Rotenicheiben, geringe Teilgablung. 3. Rurgberg, Landsbergerftrage 13.

erfant Sonnapens . Unter ber Berfanbhans Germania . Unter ber 9749.

Große Betten, 11 Mart an, editeifiche Mandarinenbaunen Pfund

Gangbare Geichalte jeder Art babe gum Berfauf für Berfin, auch answarts; einzelne mit hausver-waltung Schriftlich Elems, Lands-

Vermischle Anzeigen.

Profit Renjahr! allen Bereiner Allen Freunden und Genoffen ein obliches Reujahr! Ract henning

Birberlebrerin Birber-Unterricht. Gabide, Grafe

Mufitidule. Ctaliperfivage 116a, Mrchitett extellt Unterricht! Abend Countage Rurfus. Sonora

Babnatelier G. Webide

Metallbruch offer Art ! Broberid, Oppelnerftrage 16, Ram trufe 18. 24

Biviettion! Wer im fiber dere ruchlofeste Graufamteit unfere Zeit unterrichten will, verlange die Jing-blätter des Weltbundes gegen Sivi-lestion, welche unentgeltlich versendet werden vom Eterlebubarren Berlin, Königgadsgerfiroge 108. Dajetbit können auch Weferenten für Borträge in Urbeitervereinen über Bivilettion be-kelt werden. Ibn gittigen Abberge

Cigarren , Briffanten , Bacher Barenpolien, fowit alles Branchbare cleipt fabelhaft boch Dentimes Beih mass (Lambardabth.), Rosen traße 11/12.

Regauration habe exoffnet. Rur Schmidt, Benfiefftraße 37. 9599

Seben Conntog Tangluftbar-Binter Regelbabnen und gimmer, einige Tage fret. oulante Bedingung und gute

Charlottenburg, Bismardftrage 35 Rüchenfpind, alt, fauft Rothe

Rechtebureau Lipienfirmge 36, III.

ud, Andreasfirnge 33. 9818 Weberteriton, Brochans und le andren Bucher foufi, beleiht annemann, Rochftraße 56, I Mut VI, 3397.

Vermietungen.

Wohnungen.

Artonaplan. Drei Stuben, Ruche. porn II. (Strafenbahn !!

Zimmer.

Mabliertes Zimmer, einen Derrn 1,00. Peterfon, Schöneberg, Tempel Jerftraße 2. 28006 Ginfenftriges mibliertes Rimmer

in vermieten Rügenerftraße 21, L' Treppen, Deibrich. Mobifertes Gintalmmer (beffere chinfftelle), Berrn, Staltperftrafte 1, Schön.

Schlafstellen.

Mobilerte Schlafftelle für Derren

Mietsgesuche.

Arbeitsmarkt.

Stellengesuche.

Suche Domierston ober Mitwon edheren Berein (Mitglied des Ar-eiter Schnorr Bunbes), undgeficht forben, R. Blabel.

Alinder Suthliechter birtet nu icheit. Stille werben at ben fligften Breifen geflochten, werden hoebolt und unentaeltlich aurfichabgehoft und unentgelilich au vellefert. Abreije: Wenlachtraße M Whiter.

Stellenangebote.

Expedition des Bormarts

Jodett . Arbeiterinien. efren, fofort berfangt

Mamfelle in und guber perlaugt Fruchtfteage 52, IL

Stepperinnen im Dauje, Pantan, Raifer Friedrichftrage 67. 2806

Berantwortlicher Rebacteur : Carl Beid in Berlin. Fur ben Zufergtenteil vergntwortlid: Th. Glode in Berlin. Drud und Berlag von Dlag Babing in Berlin.

Berichtlicher Schut für die Bollvorlage.

Das wurde von dem die Beichlagnahme berfügenden Richter gur Begrundung ber Roufistation ber "Beihnachts Beitung" ansdrudlich angeführt. Am Montag ift nun die Beichlagnahme von ber Straftommer, bei welcher gegen bie Berfugung des Unterfuchungs. richtere Bodewille Beichwerde erhoben wurde, be ft atigt worden. Die Beichwerbe richtete fich einmal bagegen, daß entgegen ber Bor-ichrift bes § 27 Abi. 2 des Prefigefetes "Bet ber Beichlagnabme find die biefelbe veranlaffenben Stellen

ber Schrift unter Auführung der verlegten Gefebe gu be-Beitung se.), welche nichts Strafbares enthalten, find von ber Be-

dlagnahme auszuschliegen" folde Stellen in der Beigliagnahme-Berfügung nicht angegeben waren. Der Unterinchungsrichter hatte sich damit begnügt, den Gejamtinhalt des Biaties als offendere Tenden, zur Aufreizung dinguitellen, und nur das erste Gedicht "Der Kildert,
bon Badapeji", das einen historischen Borgang schildert, ipeciell bezeichnet, er hat aber auch bier unterlaffen, eine beftimmte Strophe ober Stelle herborgebeben. Die Befdinerdeführer haben daber weiter beantragt, erstens einmal die 311nstrationen, die an sich minnöglich eine Berletzung des § 130
enthalten könnten, freizugeben, serner diesenigen Teile der Platten
und Zeitung, welche einen strasbaren Inhalt nicht enthalten, da ja
§ 40 Abi. 3 des Breitzeiches ansdrückte vorschreibt:

"Ift nur ein Teil ber Schrift, Abbildung ober Darftellung ftrafbar, fo ift, iniofern eine Ansjcheidung möglich ift, ausgu-ibrechen, daß nur die strafbaren Stellen und derjenige Zeil der Platten und Formen, auf welchem sich diese Stellen besinden, undrauchdar zu machen find."

Stellen bestinden, undrauchdar zu machen find."
Eine schriftliche Begründung des Straffammer-Urteils liegt und nicht vor; wenn wir recht unterrichtet find, so hat die Straffammer sich auf den Standpunkt gesiellt, das sider die Strafthat des § 130; "Ber in einer den öffentlichen Frieden gefährdenden Weise verschiedene Alassen der Bewolkerung zu Gewolkthätigkeiten gegen einander öffentlich anreigt, wird mit Geldstrase dis zu 600 Mart oder mit Gesängnis dis zu zwei Jahren bestrass zu nrteilende Gericht könne in dem Gesamt-Juhalt, in der Zusammenstellung des ganzen Blattes die sirafbare Dandlung erbiden. Ans diesen Grinde müsse diesen werden und seine darum auch die Anträge der Beschwerdes

ongefeben werden und feien barum auch bie Antrage ber Befchwerbe-

Bis gum Borliegen ber ichriftlichen Begrindung biefes Urteils wisseln Vorlegen der schriftichen Begrinding dieses turtens missen wir mis also bescheiden, aber es ericheint uns hente schon gang unmöglich, daß das Gericht sich auf den Standhpunkt des Unterluchungsrichtets v. Pode wils stellen wird, der das Unmöglichste an Mangel juristischer Beweise für die Rotwendigkeit der Beichlagenahme und das Unglaublichste an juristischer Phantasie für die Gesährlichseit der Gestaldemokratie — seit dem Schoner Kongres, ja seit Lass falles Gineitung der Agitation in den Goef Jahren gestellte dat. Es ist und leider nach der Staffwenzeigendung gumnge feit Lassaltes Einleitung ber Agitation in ben 60er Jahren gesteiftet bat. Es ift und leider nach der Strafprozehordnung unmuglich, die die Beschlagnahme rechtfertigen sollende Bertfigung des Untersüchungsrichters jest ichon im Wortlaut wiederzugeden, unive Leser — und zwar nicht etwa bloß die Juristen, sondern auch die Baien — würden die Hand bloß die Juristen, sondern auch die Baien — würden die Haffassung zu sein, daß es schon gegen der g. 180 des Strafgesegbuchs verstoßt, wenn eine Schrift die Tendenz hat: Bropaganda zu erregen gegen unfre Wesellschaftsordnung und insbesondere wirtschaftliche mesengebnung. and gollpolitifche Wefengebung.

Bie werden sich die Be o twu ich er er bom Schlage der "RrengBeitung" und des Bundes der Landwirte frenen, wenn sie erschren, daß sie aus der Konsistationsbegründung einen königlich preussischen Umtsgerichisents vielleicht die Schluffolgerung zieden können, dieser sei am Ende gar der gleichen Ansicht wie sie: daß die Propagandu negen die von ihnen verlangte Ausbentung der Mas be propagaison negen die von ihnen verlangte Ausbentung der Mas die Organe thren Privatbentel mit hise der Geleggebung durch die Organe des Staates verdoten werden iolle! Bie glüdlich wird der Reichstanzler v. Bilow und gar der Staatsjefretär v. Pojadowsty sein, wenn schon die Propagauda gegen die zollpolitische Gesex gebung mit Gesangus die 2 Jahren bestraft

Gi, ba ift ja die Regierung "icone raus"! Bequemer bat's auch

Und boppelt intereffant ift biefe Auffaffung, wenn man verftebt, uelche Art Propaganda gegen die zollpolitische Seign-gebung in der "Beihnachts-Zeitung" erregt worden ist. Da ist erstens die latonische Wittellung, dat die Kamilie Kuttkamer beim schigen Getreibezoff icon jährlich 150 030 M. verdient, das herr b. Osten auf Plathen 58 000 M. ein herr v. Bojadowosh-Webner (ein Better des Bued-Vriet-Staatssetreiars) 17 800 R. und ein kuttamer an der duch das Schweine-Einfuhrverbot erzeigten Fleisch. Wir deise Ihat. seinen gind den sind blot 200—240 000 M. verdienen. An des Existen State des Existes Ihat. seine Aintli Dann wird aus der Rede des Reids fanziers Eine Kommentar. dem Kraft 1894 migeteilt, daß die 400 Milionen des Antrags Kanit dem Brotelserier, den armsten Schweiner Einer Kraft 1894 migeteilt, daß die 400 Milionen des Antrags Kanit dem Brotelserier, den armsten Schweiner Einer Kraft 1894 migeteilt, daß die 400 Milionen des Antrags Kanit dem Brotelserier der Kraft 1895 migeteilt, daß die Antrags Kanit dem Brotelserier Einer Kommentar, keine Krift lind endlich wird angesichen. Den armsten Kin kommende wehrter ist der Kraft 2000-240 000 M. verdienen. Antrage Kanit 2000-240 000 M. verdienen. Antrage Antrage Kanit 2000-240 000 M. verdienen. Antrage Kanit 2000-240 000 M. verdienen. Antrage Kanit 2000-240 000 M. verdienen. Antrage Kanit 2000-240 M. verdienen. Antrage Kanit 2 Buttfamer an ber durch bas Schweine-Ginfuhrverbot erzeugten Bleifc

Alfo bie Mitteilung von Thotfachen, bie ber marineichwarmende Raumann gufanunengestellt, ja die Mitteilung von Ranglerreben, fogar von Raifer-Reden ift hente icon aufreigend und ebentuell

unt zweifabriger Gefangnioftrafe bebrobi!

Echan, ichan ! Bir baben es wirllich "berrlich weit gebracht" Denn außer ber weiteren Mitteilung, bag von 1887-1900 die Junfer allein an Schnapsprämien 500 Millionen und an Ausfuhrprämien fir Zuder von 1881-1900 1008 Millionen Mart Liebesgaben ichon erbalten haben, enthätt die Weihnuchts-Leinung leine Beile, die man imfred Erachtene zur Errequing der Propaganda gegen unfre gollvolitifche Gefetgebung anflicen könntel Und darum Konfistation und gelemoidrige Erbrechung von Siegeln

feitene ber Boligei !

Ueber den fonftigen Anhalt des fonfiseierten Plattes angert fich lleber den soutigen Indalt des tonisseierten States außert fich die Beschlagnahme Berfigung des Untersuchungsrichters mit teinem Worte. Sie enthält nur iangst widerlegte rechtsphilosophische Irikimer sider die Staatsgefährlichleit der Socialdemokratie! Ons Kommunntitische Maniseit wird als ihr Endziel-Programmu hingestellt wird mit einer beneidenwerten Logik die von Mary-Engels für die Aser Revolution aufgestellten Forderungen — als bente mass gebende Parkeis Anisbaumgen hingestellt. Daß sogar bamats das Kommunistische Manifest für die verschiedenen Länder" je nachdem verschiedene Magregein" für angedracht erklärte, ideint der herr Untersuchungerichter nicht zu wissen, er scheint als Endziel zu balten die Konfiolation des Eigentums aller Rebellen — das Kommuniftide Manifest forderte aber Sonfistation bes Eigenthums affer Emigranten und Rebellen", dafür verwechselt mohl herr v. Bodemile bie "Rebellen" mit Richt-Cocialifien.

Und folde bequeme Argumentation foll ein deutscher Gerichtshof

fich gu einen mochen ! Das glouben fogar wir nicht, Die wir in biefer Binficht febr

Leichtglaubig find ! Cogas Das Erfurter Brogram m fceint bem Unterinchungs. richter aufreigend gu fein, wonach gwar jest nur noch ein Zeil bes Eigenzums toufisciert werben, immerhin aber noch ein fo

ine Durchführung eines folden Brincips ohne gewalt. ame Rieberichlagung des unfehlbaren Wiberftanbes unmöglich fei.

Ent - aber mer find benn bie Rebellen? Und wenn jeder Eingriff in das Eigentimdrecht eo ipso den Begriff der Aufreigung gu Gewaltthätigfeiten nach § 180 in fich ichlicht, warum wird dann nicht gegen die Armeeverwaltung eingeschritten, die gegenwärtig im Beifilden zwei Dorfer bom Erdboden wegrafieren will, um bas Gelande für Er-richtung eines Arillerie-Schlefplages freignbelommen, und die gu Diefer Expropriation nötigen Mittel vom Reichstag verlangt!

Auch der alte Lassalle wird aus dem Grade beschworen, er hat die Revolution von 1789 und 1880 eine "Bhilifter" Bewegung genannt und hat geglaubt, die Revolution führe schnell und energisch zu einem prastischen Riel, während das legale Restorm ieren langsam sortschreite. In der That, sehr langsam! Wir merken es an der Arbeiterschung Gesetzgebung, an der die kentschreiten Societzgebung, an der die beutsche Socialdemofratie trot bes foniglich preutischen Amisgerichts-rats fo hervorragend thang ift! Aber freilich, ber Rongreg bon 28 hoen hat die gefenlichen Mittel and bem Programm gestrichen; es ift gwar icon über 22 Jahre ber, auch bas biefen Beidilif provogierenbe Socialiftengefet ift fcon feit fiber einem Jahrzehnt außer Straft gefeht - bas macht alles nichts ! Dofür hat Kautsch irgendivo und irgendivam einmal die Ausnebeuteten gewarnt vor der Hoffmung, daß die gedraten en Zauden ihnen ohne ihr Zuthun in den Mund fliegen werden — das genügt doch für den Beweis, daß die "Beihnachts Zeitung" dazu bestimmt ist, die Erditterung rege zu erhalten die zum erdlichen Tage der Abrechung!

Eron allebem glanben wir, ber Beransgeber ber "Beihnachte-Rach beit Debuttionen bes Untersuchungerichtere freilich mare bas Schlimmfte gu befürchten; und unfre Rechtsanslegung ift Rapitel, bas man nur mit Sorge burchblattern tann. Aber folde juriftifche Saltomortales burfte tein prengifcher Gerichtshof mitmachen, wie fie und die Begrundung ber Beidlagnahmeverfügung gu enthalten icheint.

Alber fie icheinen uns ein Zeichen ber Beit gu fein! Und gugleich eine Warmung bafür, wohin die Rechifprechung gelangen wurde, wennt fie auf ben Boben einer folden Recht bauf auf affung treten murbe! Das biege einfach bie Juftig niederdruden in Die Stelle ber bienenden Dagt ber jeweiligen Regierungsaufchanung. Bor wenigen Jahren mare es bemnach ein mit zwei Jahren Ge-fangnis bedrochtes Staatsverbrechen gewesen, fur Getreibegoll-Erhobung zu agitieren, bas ware Propaganda gegen unfre (bamalige) zolivolitifche Gesetgebung geweien; bente foll ber Rampf gen en die Getreidezoll. Erhöhung ein foldes Staatsverbrechen

stampf gegen die Getreidezoll-Erhöhung ein solches Staatsverdrechen fein, deun es ist Propaganda gegen unfre wirtschafte ich, deun es ist Propaganda gegen unfre wirtschafte ich, indde indere zollhostische Gesetzeugen nach vor Angen zu halten, win das Unhaltbare einer solchen Rechtsanichaunung zu begreifen! Die preihische Anstitunerauftung hätte unfres Erachtens allen Anlah, schleunigst Nare Simation zu schäften, damit nicht der einsache Arbeiter, der fein Verständnis für juristische Logik und juristischen Scharffinn hat, auf die irrtimiliche Ansfassung sonne, die "Beich nachts Zeitung" sei konfisciert worden, weil sie gegen die Erhöhung der Brotzölle Propaganda machen wollte!

Dier ihnt Eile in der That not!

Dier thut Gile in der That not!

Tokales.

2118 Renjahregabe für unfre Befer ift ber Diftorifche Ralender filr 1902 ber beutigen Rummer des "Bormarts" beigefigt. Auch diesmal hat ber Ralenber feinen alten Charatter bewahrt; fein Inhalt wird, wie in friferen Jahren fo auch jest, bas Broletariat belehren und auregen, ben Geinden bes Bolles aber gu ben fiblichen oben Unefallen Mulag Das find wir fo gewohnt und wir freuen uns des Gegeters der Scharfmacher, benn ihrer Stimmen fanter Schall beweift nur, dag wir reften". Und bag wir auf unfrem Bege ein gutes Stud pormaris tommen, baft bas Beoletariat nach einem neuen Jahre, nach einem Jahre voller Rampfe und Entbehrungen felbitverftandlich, abermals mit ftolger Befriedigung auf feine Thoten gurudblide, das ift unfer Bunfch für 1902, in dem wir und mit allen unfren Freunden vereinen. Mogen ber Rubmestage

recht viele im neuen Ralender eingezeichnet werben!

Gin neues Jahr! Gein Beginnt ift von ber Berliner Benölfermig in ber fiblichen Beije begrüßt worben; mit Glaferflang

Der arme Tenfel, ber einen alten, abgetragenen, gerriffenen Rod endlich abwerfen und einen neuen angleben darf, bat ficherlich mehr Grund, fich einem Freudenraufch bingugeben, als die Pleufcheit, wenn fie ans bem alten Jahr in ein neues hinübergeht. Denn die Jahre wechseln nicht, wie die Rode gewechselt werben !

Es gehört gwar nicht viel Wig bagu, diefe am Enbe nicht eine mal nene Babrheit zu entbeden. Gie ift mit ihrer philiftebfen Riichternheit auch nicht febr geeignet, Die lagenjammerliche Stimmung, die ben Renjahromorgen beherricht, gu milbern. Wenn ber Silveftertrubet verlangen ift und bie Schwarmer von geftern ernfichtert in bas graue Sente bliden, bann fallt ben meiften Die triviale Weisheit, bag "ein neues Jahr" noch lange fein neues ift, raich genng von feiber ein. Diesmal aber brangt fich einem ber Gegenfah zwifchen bem althergebrachten Jubel, mit bem ber Beginn bes neuen Jahres begrüßt wird, und ber bangen Sorge, Die mit fchwerem Drud auf weiten Rreifen der Bevollerung laftet und boch aus bem alten Jahre unvermindert in bas neue mit binfibergenommen werben muß, gang befonbers ftart auf.

Brog, febr groß ift gegenwartig die Babi berer, bie, wie gefagt, teinen Anlag haben, das tommende Jahr froh ju begrußen. Aber bennoch follte leiner bas neue Jahr in Mutlofigfeit beginnen ! Mit ber alten Sorge, die aus bem alten Jahr in bas neue binfibergenommen werben unig, foll auch bie alte Buverficht und ber alte Mit binnbergenommen werden - ber alte Mit gu immer nenem Rampfe für die Befreiting ber Arbeiterflaffe! Das Jahr, bas gestern zu Ende gegangen ift, war ein Jahr bes wirtichaftlichen Mudganges, ein Jahr ber Lobnffrgungen und ber Arbeitolofigfeit. In folder Beit ift es boppelt Bfficht jebes Arbeiters, treu gu feinen Rampfgenoffen gu halten und nicht von der gafne gu

Das fei unfre Renjaffromagnung und unfer Renjafrotounich!

Gine Renerung, Die unfren Lefern hochwilltommen fein wird, führen wir von Renjahr ab, in unfrer juriftifchen Sprechftunde ein, Diefe wird namlich fortan jeben Bochentag mit Andnahme bes Sonnabends bon 71/2 bis 91/2 Uhr abends abgehalten.

Bur bas Liebfnecht. Dentmal find noch gu quittleren: 3 Beltrage, gefammelt burch Ernft Gidhorn in Mannheim, 10,85 Mart. 3. M.: 3. Bfarr, Butligftr. 10.

Die umfangreichen Mietofteigerungen haben gur jehigen Rfindigungsgeit eine Gemeingefährlichleit angenommen, Die einem Staatemefen, welches es eruft mit feinen Bflichten nimmt, Die bringende Frage auferlegen nuß, ob es benn wirflich noch mit ber öffentlichen Ordnung vereinbart werben tome, bag bie Rafte ber Sausbefiger ihre lebermacht in fo merhorter Beife migbraucht, und ob gur Berhinderung ber jest ablich gewordenen Ansbeutung ber Mieter nicht bie Heberführung des Grund und Bobens in Staatsbefits gur unabweisbaren Rotwenbigfeit wirb. Mus allen Gegenden ber Stadt und ber Bororte und bor allem aus den Arbeitervierteln laufen Berichte fiber Mietsfteigerungen und anberen Rundgebungen des Sansbefigerbrude bei une ein. Die allgemeine Urbeits. lofigteit, die namentlich nach Reujahr in verschärftem Umfange einseigen wirb, macht bem Profetarier bas Dafein an fich icon fdwer und mm tommt ber Sansbefiger und treibt bem Glend gum Trop die Mieten abermals um ein bedeutenbes in die Bobe. Machte friiber fcon die Ansgabe für Bohmingemiete bereits ein Biertel bes Arbeits. verdieuftes aus, fo ift jest durchweg ber hausbefivertribnt faft auf ein Drittel bes fargen Gintommens gu berechnen. Im Angeficht ber Thatfache, baft bie in ihrer Mehrheit aus Dausbefibern gufammengefehten flabtifchen Rollegien gum Ban bon fleinen Bohnungen bis jest feinen Finger gerührt und ihre fociale Afficht auf bas ichmählichfte verleht haben, in dem Bewuftfein ferner, bag bie private Banthatigfeit, foweit Arbeiterwohnungen in Betracht fommen, ebenfalls völlig ftodt, fteigern bie Sansbefiger, burch teinerlei materielle Schranten gehemmt, abernals nach Bergenstuft. Gin Merfinal bes Borgebens ber herren gur gegenwartigen Runbigungsgeit liegt barin, daß, foweit bie hinterhanfer in Betracht tommen, anonahmolos allen fandbaren Mietern bie Ranbigung jugeftellt reip. Die erhohte Rontribution auferlegt wird. Bie icon berichtet worden, faben manche Sausbefiber etwas Befonderes darin, Die ichlimme Boticaft ben Mietern gerade gum beiligen Abend gu berfunden. Andere wieder teilten ihren Mietern mit, bag fie nur wohnen bleiben tonnten, wenn fie fich anger einer Mietofteigerung die Manfel bes ftrengen Berbots ber Aftervermietung an Chambres garniften und Schlafburichen gefallen lieben. Runbigungen wegen gu großer Rinbergabl find ebenfalls etwas Gelbftverftanbliches. Amrgmu, Die burch bas Gefen privilegierten herren geben fich alle erbentliche Dabe, burch Demonstration ber Deffentlichfeit gu beweifen, bag bon einer Ordnung in ber menfolichen Gefellicaft tfinftig mir ale focialiftifde Ordnung bie Rebe fein famt. Gie fordern burch ihr Thun und Treiben die Erpropriation

Neber die Sieges-Allee bat diefer Tage auch Franz b. Len-bach fein Urteil gefällt. Das "R. B. Journ." berichtet fiber folgende Mengerungen bes vom Berbacht der Baterlandslofigfeit wohl völlig freien Minchener Künftlers;

36 halte numlich die Sieges-Allee für verfehlt. Der Begenfinnt der fünftlerischen Darftellung tann entweder das Schone fein, das Zwedfos-Schone – so haben es die Alten gehalten – oder auch der geiftige In halt und die Bedentung des Dargestellten. Ra, das Schone an sich sollen ja die herrichergestalten der Sieges-Allee gewiß nicht fein. Kaifer Wilhelm hat sich sier einen besonders torpulenten Abuberen selber in luftigen Worten ausgeiprochen. Die zweite Bedingung trifft jedoch bei der Aufgabe, die ben Biafittern gestellt war, jedoch bei der Ansgade, die den Plassikern gestellt war, ebenfalls nicht zu. Es muste häufig ein sehr arzes Mißverhältnis zwischen den dauvtgestalten und den Rebenfiguren euistehen, die dloß als Bisten detzesigt wurden. Wenn z. E. ein Immannel Kant vor mich hingestellt wird, dann ist er für mich der Haut ver mich hingestellt wird, dann ist er für mich der Haut ver mich hingestellt wird, dann ist er für mich der Haut ver präsentant seiner Spocke, und kein andrer, sei dieser anch mit noch so großer änserer Machtsülle andgestattet gewesen, dieser ist der Aleinere, troß der überlebensgroßen Dimen-sionen. Darum hätte man die Gruppen der Sieges-Allee, die, als Ganzes genommen, schon durch die Monotonie des Anstwares unt unster den steien Hannel; dorthin gekören wur Wecke, die bloß dem rein könntel; dorthin gekören nur Wecke, die bloß dem rein könntel; der Empsünden dienen und keine tendenziösen Gedanken auf-zwingen.

gabe ber Rachwelt erhalten gu werben verbiente.

Die Stabtberordneten . Berfammlung balt am Donnerstag. abend 5 Uhr im Rathaufe eine Signug ab, in ber n. a. folgende Gegenstände auf der Tagesordnung fieben: Ginfubrung ber wieder und nengewählten Mitglieder ber Berfammlung.
— Bahl bes Borftebers und bes Borfteber-Steflvertreters. — Bahl von brei Beifigern und bret Steflvertretern berfelben. — Berlofung der Mitglieder in die Abteilungen. — Beidinftaffung darfiber, an verlichen Tage und zu welcher Stunde die ordentischen Sigungen ber Verlammiling im Jahre 1902 statischen follen. – Lesschuftellung über die Remacht des Ausschusses für die Wahl von unbesoldeten Gemeindebeamten, des Ausschusses zur Begutachtung der Vorlagen wegen Austellung bezw. Pensionierung besoldeter Gemeindebeamten und Lehrer und des Ausschusses sur Betitionen. - Beidluftaffung fiber die etwa fonft noch zu mablenden handigen Ausschäffe: Ausschung für Rechnungssachen und Ausschlen jur Vorprüfung der Güttigleit der Stodtverordnetentwahlen. — Be-lediuhfassung in Bezug auf die Abordnung der Mitglieder der Ber-iamminng in die Verwaltungs-Deputationen und Autatorien. — Beschluhfassung in Bezug auf die Juteilung der Stadtbezirke an die Mitglieder der Berjammiung behnfo der Ausssülftrung von Rederchen. - Beichingfoffung über die Renwahl berjenigen Ansichiffe und gemischien Deputationen, welche, im Jahre 1901 gur Borberatung einzelner Gegenstände ernannt, ben ihnen erteilten Anftrag noch nicht erledigt haben. — Beschluftfaffung barüber, welche Gegenstände im laufenden Geschäftsjahr an bas Gube der Tagesordnung gu beingen find. - Berichterftattung über bie Borlagen betreffend: Die Belifehung eines einheitlichen Capes für Die Ber pflegung von Dimberjabrigen, welche fich in Burforge. Ergiebung befinden jowie den Erfag von Reglemente fiber bie Ausführung der Fürserge-Erziebeitung und die Verwaltung der itädtischen Erziehunges und Bestermaße-Anstalten, ben Jahresabsching der städtischen Kanalisationswerfe und Riefelselder für das Etaissahe 1900, — die Exwerdung eines Ermöstung on der Seneselderstraße für Gemeindeschilzwede, — die Festseung der Feuer-Societäts-

Gine Grhöhung ber Unslojungsgebühr für gejangene Sunde tritt am 1. Januar 1902 in straft. In bem Bertrage Des foniglichen Poligeiprafibiums mit bem Deutiden Thieridun-Berein hat die Behorde dem letteren die Bereichtigung gegeben, neben der Muslofungegebuhr von 3 Dl., welche gleichlautend mit ber Boligeis ftrafe ift, eine Pflegegeld-Gebuhr von 30-60 Ff. pro Tag (je nach der Größe bes hundes) zu erheben. Obwohl die Roften bes hundefanges burch die Auslösungsgebuhr nicht gededt wurden, halte ber Berein von ber Erhebung einer Pflegegeldgebilige Abstand genommen und bie jagelich 3-7000 M. betragende Unter-Bilang and ber Bereinstaffe gebedt. Geit langerer Beit jedoch ift Diefelbe für andre tiericifglerifde Zwede beroritg in Anfpruch nommen, daß ber Deutsche Tierichus-Berein nicht mehr in ber Lage ift, ben Jusching zu leisten, und ficht fich berselbe aus diesem Grunde genötigt, die Bflegegeldgebuhr zu erheben. Die Geblihr tommt natürlich in Fortfall, wenn die Auslösung des hundes sofort bei dem Jangbeamten erfolgt.

Caharet und Leubach. Bir haben in unfer Rummer bom Somntag eine Erflarung des Profestors gen bach veröffentlicht, in welcher er erflart, gerichtliche Schritte gegen die Gaharet gu unternehmen, weil die befamite Tangerin feinen Ramen gu Rellame gweden ausbente. Beiter bieg es, Frau Sabaret habe ibn, Professor Lenbach, "in feinem Atelier überrumpelt, ihn gebeten, ihm ihre Runft zu zeigen und hatte ohne viele Umfiande zu tangen angefangen." Dagegen proteftiert nun Frau Sabaret mit ber gangen Bebeuteng ihres beigen Temperaments, indem fie erffart, fie batte auf fpecielle Ginlabung Lenbache biefen aufgesucht und fic auf feine Bitten, und nachdenr fie burch ein Angebot von 2000 M. veranlagt wurde, ihren Kontraft mit bem "Bariete in gu breden, bon Brofeffor Leubach malen gu laffen. Sabaret wünfcht folgende gwei Briefe bes Brofeffore ver-Webe. Sayaret winnigt soigende givet Priese des Prosenders deroffentlicht zu sehen, die beweisen sollen, daß sie ihn nicht überrumpelte": Brief Rr. I an den Gatten der Tängerin sautet:
"Wilnichen, 10. I. 99. Sehr gestrter Herr Rose! Schönsten
Daut für Ihre mir höchst willsommene Mitteilung; ich
freue mich unendlich auf Ihr Kommen, und wir werden
gewiß alles ihm, Ihnen und vor allem Ihrer Fran Gemahlin den Aufenthalt in Minchen fo angenehm als möglich au gestalten. Es empfieht fich Ihnen und Ihrer göttlich en Fran gang ergebenst Dr. Fr. Lenbach. Brief Rr. 2: "München, 12. 7. 90. Berehrtesse Divina! Ich frene mich sehr, daß Ihr Ruhm flets im Steigen begriffen ist. Ihr Kontexfei ist im Glaspalast and geftellt und macht entiprechend großesiauffeben. Wenn Gie tommen, to vollende ich Ihr Bild, das ich Ihnen foulde, recht fo on. Mit bestem Gruß Ihr ergebener Brof. Lendach. Me. Sabaret protestiert auch, und das mit gutem Recht, gegen die Ausdrucksweise der Lendachschen Erstärung, "daß sie in Tingeltangels auftrete"; sie sei eine Künstlerin und keine Tingeltangelense.

Das Opfer eines Heberfalles ift nach ihrer Darftellung bie 25 Jahre afte Rellnerin Debwig Weber geworden, Die feit einiger Beit obne Stellung war und in ber Luffenftr. 59 bei einer Birme ein möbliertes gimmer bewohnte Das Madden, bas frifter ein Berhaltnis mit einem Damenschneiber aus ber Linienftraße hatte, tom in der Racht zum Montag vor acht Tagen auf dem Heinwege burch die Juvalidenstraße. Dier fand sie ein Mann gegenüber dem Stettinge Babuhofe mit einer fingerlangen flaffenden Schädelwunde bilflos auf dem Bürgersteige liegen, mid brachte sie nach ihrer Bohnung. her erzählte sie, vier Männer, von denen sie keinen gekannt habe, hatten sie umzingelt und einer von ihnen habe sie schliehlich mit einem schweren Stode wuchtig über den Kopf geschlagen. Anf die Amaderung des Mannes, der sie gefunden, seien alle vier davongelaufen. Die Berwindete blied noch zwei Tage zu Haufe. da sie die Berlehmig untersend eine glandte, sie mit alse Brie Bestehmig untersend eine glandte, sie mit alse Brie Bestehmig untersend eine glandte, sie mit alse Brie Briedel. allein heifen gu fonnen. Dann aber wurde ihr Befinden is fichlecht, bag fie nach ber tonigliden Alinit übergeführt werden nutte. Dier stellte fich heraus, daß eine Rettung nicht nicht möglich war. Das tiellte sich beraus, daß eine Rettung nicht niehr möglich war. Das Gehirn war durch ben hieb auf die Schädeldede zugleich verlett worden und bereits in Eiterung sibergegangen. Im Freitag-vormittag flarb das Mädchen, ohne die Darstellung von dem angeblichen Heberfall geanbert zu haben.

Beim Muffleigen auf einen fahrenden Strafenbahnwagen tourde borgeftern abend gegen 7 libr ber Raufmann Bermann Aunge aus ber Johannisftrafte 21 toblid berlegt. Berr R. verfindte in ber Rariftrage in ber Rabe ber Albrechiftrage auf Die hinterplatiform des in voller gabrt befindlichen Mingbahnwagens 1680 aufgusteinen, versehlte jedoch das Trittbrett und liftirzte so miglischied auf den Kabrdamur, daß er bestummingslos liegen blieb. Er wurde mittels Droschte nach der nahe belegenen Charits gebracht, verstarb jedoch bereits au dem Transport dorthin. — Ein zweiter schwerer ill nglin chaft fall ereignete fich vorgestern abend gegen 1/20 Ubr in Moabit. Die 12jabeig Tochter Muna der in ber Stromftr. 24 wohnenden Bitwe Burefi liet vor bem Saufe Rr. 25 der genannten Strafe ichräg fiber den Jahr-bamm und raunte blindlings gegen die Seitenwand ber Borber-Blattform des Wotorwagens 1934 ber Linie Charlottenburg. Gefundbrunnen. Das Kind fiel neben bem Bagen ju Boben, doch hatte es infolge bes heftigen Anpralles eine Gehirnerichütterung erlitten und wurde in befinnungelofent Buftanbe nach ber Bohnnug ihrer Angehörigen gebracht.

Bwei Rindedleichen wurden gestern om Bleganderplat ge-finden. Ale vormittage um 101/2 libr ber Pfortner Buchholz in bem Saufe Un ber Cladibabn 23 beim Reinmachen war, fand fein elfjähriger Cohn Baul auf bem Glur hinter ber Treppe ein Batet ans gelbem Bapier. Man öffnete es und entbedte nun unter einer braumem Badpapier Die Leiche eines neugebornen Rindchens. Der Bfortner übergab ben graufigen gund einem Cont. mann des 14. Reviers, der ihn nach der Bache brachte. Roch am selben Abend sam dorthin die Leiche eines neugedornen Knaden, die abends um 11½ ilhr auf dem Bahnhof Alexanderplat in einem undesehten Ableil eines Stadtbahnzuges gefunden wurde. Ob die Kinder eines gewaltsamen Todes gestorden sind, debarf noch der Beliftellung durch gerichtsärztliche Oessmug der Leichen. Roch foridnungen nach ben Mittern wurden bon ber Rriminalpoligei fofort

Der Sternenhimmel im Januar. Um Mitternacht erreichen ihren höchften Stand Die Sternbilder des großen und fleinen Duntes, bie Zwiflinge und ber-Luchs. Der Orion und Stier fteben um Diefe Beit bereits am Besthimmel und geben icon bor 6 Uhr morgens unfer, ebenjo auch ber Bibber und ber Baffifch. Dagegen tommen ber Bootes und die Jungfrau erft nach Mitternacht über ben Borigont berauf, fteben alfo mabrend ber Racht am offlichen Dimmel

Bon ben Blaneten ift nur Reptun bie gange Racht hindurch fichlbar; er steht im Sternbilde ber Zwillinge. Ren us ift Abende ftern; sie geht am Zoge auf und glangt daher abends im Westen; Ende Januar ist sie bis 3/48 Uhr abends sichtbar. Am 18. Januar ist sie am hellsten und glangendsten. Die andren großen. Planeten steben in der Racht nicht am himmet; nur der Mars ist noch furge Beit bes Abends gu feben, er geht icon etwa 11/2 Stunben nach der Conne unter.

Der Mond bat am 1. Januar lehtes Biertel, geht alfo erft um Mitternacht auf. Remnond ift am 9. Januar, fo bag bann die Racht völlig mondlos ift. Um 17. Januar bat ber wieder zunehmende Mond bas erfte Biertel erreicht, wo er balb nach Mitternacht untergeht, alfo mit ben erften Teil ber Racht erfellt. Mondhell find bugegen bie Rachte um ben 24. Januar, an welchem Zage er voll Der bann wieber abnehmende Mond erreicht am 31. Januar bas leute Biertel.

Die Soune fteigt, nachdem fie am 21. Januar ihren tiefften und daß die bie band erreicht hatte, wieber hober empor und verweilt langer über geftellt würde.

bereits um 7 ilhe 50 Minuten auf nud um 4 ilhe 37 Minuten unter; ber Tag dauert 8 Stunden 47 Minuten, seine Länge nimmt also während bes Januar um 1 Stunde und 7 Minuten gu.

Bom 1. Januar 1902 Die Lagerei Berniegenoffenichaft. wird die Speditiones, Speidereis und Rellereis Bernfegenoffenichaft ihre Begeichnung andern und ben Ramen Lagerei. Bernfe genoffenichaft fithren. Die von der Benoffenichafteberfammlung getroffene biebbegügliche ftatularifde Beftimmung bat mmmebr boin Reiche Berficherungsamt die Genehmigung erhalten. Befanntlich find biefer Berufogenoffenichaft burch Beideling bes Bunbebrates alle gewerblichen Lagereibetriebe, ju benen auch bie mit einem Sanbele-gewerbe verbundenen Lagereien gehoren, beren Inhaber im Danbeleregifter eingetragen find, zugewicfen worden,

Die volletumliche Aunfianeftellung im Gewertichafte haufe wird am Domieretag ben 9. Januar eröffnet. Die Bortrage finden wahrend ber Monate Januar und Februar regelmagig an Donnerstagen und Freitagen ftatt. Gintrittefarten a 20 Bf. find im Cigarrengefcaft bon borid, Gewerticaftehane, gu haben

Die Aunftanöftellung zeichnenber Rünfte ber Berliner Geceifion, Rantftr. 12, bat in liebenswirtbiger Weife ben Berliner Gewertschaften Eintrittsfarten gum ermäßigten Breife von 10 Bf. ftatt 1 M. gur Berffigung gestellt. Diese Eintrittsfarten, bei deren Borgeigung auch der Breis des Ratalogs von 60 auf 20 Bf. ermäßigt wird, find von ben Beauftrogten ber Organisationen im Burean bes Gewertichaftshaufes in Empfang zu nehmen. Die Ansstellung ift an Countagen von 10-7 Uhr, an Wochentagen von 10-6 libr geöffnet.

Am Muntag, den 6. Januar, bleibt die Anoftellung bis 9 Uhr geöffnet; an biefem Tage finden von 7-9 Ihr Bortrage verbunden mit Bubrungen ftatt. Es empfiehlt fich, diefen Tage jum Befuch ber Ausstellung ju bennihen. Bei genngender Beteiligung werden bie Bortrage wiederholt werben.

Generbericht. In ben letten 24 Stunden waren nichtere größere Bohnungsbrunde zu be eitigen. Dienstagvormittag gegen 10 Uhr wurde die Behr nach der Linfstraße 17 gerufen. Dier hat der Ranfmann Auerbach eine Wohnung im III. Stod bes Borberhaufes inne. Rurg nach 9 Uhr bemertte nun ber Portier, bag Rauch aus diefen Raumen drang. Da die Familie nicht zu haufe war, io erbrach er die Korridorthur und forgte gleichzeitig für die Marmierung ber Fenerwehr. Diefe rudte mit mehreren Bugen an und löftite ben Brand, der im Schlafzimmter ausgesommen war, in furzer geit. Das Schlafzimmer ift jeboch ansgebraunt. Durch einen brennenden Chrifibaum entftand Beontogabend 01/2 Uhr in bem Speifeginmer des Gebeimrats Schiffer, Bictoriaftr. 1 ein Wohnungsbrand, ber noch im Reime erftidt werden tonnte. Marmierungen nach Millerftr. 25 und Stallichreiberftr. 43 betrafen Reflerbranbe, Die Strob und Berpadmigematerial einäscherten. Augerbem waren noch Algrunierungen bon Rene Bochftr. 31 und Lochjugftr. 27 gu vergeichnen, Die burch Heinere Wohningsbrande verurfacht waren.

In Behlenborf' führt befamtlich Miliubmoli, ein früherer hauptmann, feit Jahren einen unglüchlichen Rrieg gegen bie focialbemofratifche Arbeiterbewegung Die Birte am Orte würden burchweg, wie man nus ichreibt, ihre Manmlichfeiten ben Arbeitern ebenfo gur Berfügung fiellen, wie anbren Leuten: die Furcht aber vor der Obrigleit ist zu groß, als daß sie sich an einem Schrift angebracht wäre, sondern ihnen auch bedeutende Borteile bringen würde. Jum Beilmachtofest wollten die Arbeiter bei einem Caalinhaber eine Beschmachtofest wollten die Arbeiter bei einem Caalinhaber eine Beschmachtofest wollten die Arbeiter bei einem Caalinhaber eine Beschmachtofest wollten der Borteile ober in seiner Angli sogt, daß er erst den herrn Haupimann"
fragen musse, wie der Anisvorsecher von gutgestunten Leuten tituliert
wird, Bald darauf erhielten die Arbeiter von dem Wirt
einen ablehnenden Bescheid, Kliezlich hielten die Bauarbeiter am Orte ein sehr harmonich verlausenes Bergungen ab. Diese von dem Wirt gestattete Frevelihat sollte nicht
imgerochen bleiben. Eines Tages erschien der Borsspiende der "herrn haupimann Schfipengilbe in bem Lotal und nun begann ein boch och fleinliches Berhor. Dem Birt wurde eröffnet, daß er nicht mehr Mitglied ber Gifbe bleiben burfe, weil ionft ber Amtovorfteber aus diefer Societät austrelen wurde. Der Birt in feiner Augft entschuldigt feine Berfehlung gebiebrenben Dets, und nach langem hin und her erreicht er endlich, daß er für biebmal noch mit einem blauen Ange babon fommt. Aber bor dem gweiten Mal, fo wurde ihm verfändet, folle er fich in acht nedmen. Die Thatfache jeboch, ban ein Borftandemitglied ber Schiftengilbe an einen leibhaftigen Sprialbemotenten Rartoffeln bertaufte, ift intmer noch nicht gefühnt, Doffentlich wird an diefen Fall, der bier-mit ben tompetenten Berfonlichleiten unterbreitet wird, endlich einmal ein abichredenbes Exempel ftatuiert.

Gerichts-Beitung.

Dit Getranten, Die paffend gur Berftellung einer falten Silvefferbowle beningt werden fonnten, batte fich geftern die jechfie Berufungs. Straffammer Des Landgerichts I in langerer Berhandlung gu beichaftigen. Der Großbeftillatenr, Landtage-Abgeordnete und Etabt verordnete Max Schulz war bes Bergehens gegen das Rahrungs mittel-Griet beidulbigt, weil er "Erdbeer-Limonade" und "Maiwein-Ertralt" auf lünftlichem Bege hergestellt und verlauft haben sollte. Das Schöffengericht hate ein freipredenbes Urteil gefällt, ber Staalbamvaft aber bageger Bernfung eingelegt. Rum gestrigen Termin war eine gange Angabl Cachverstanbiger gelaben worben. Der Angellagte verwahrte fich entschieden bagegen, daß er es auf eine Tanichung des Bublitums abgefeben habe. Schon in der frifferen Berhandlung fei auertannt worden, daß er Deftillate aus benjenigen Friichten bergeftellt habe.

worden, das er Bejullate aus denjenigen Frichten bergellell habe, nach denen er mit Jug und Rocht die Produtte benannt habe.

Gerichtschemifer Dr. Juden ad beharrte auf seinem Standspunfte, daß die beiden in Frage stehenden Erzengnisse die ihnen beisgelegten Ramen nicht verdienten. In der ganzen gedisteten Welt verfiehe man unter "Limonade" mit Inder verdickten und Bosser verdinnten Fruchtscht. Die Erdbeer-Limonade des Angeilagten verdinnten Fruchtigt. Die Erdbeer-Amouade des Angeliagten bestehe im wesentlichen aus gesarber Juderlösung, der Weinstäure zugesetzt und die mit sinfiliern Oelen aromatisiert sei. Er wolle zugeben, daß auch etwas natürliches Erdbereraroma in der Killstyleit enthalten sei. Echte Limonade enthalte nicht mir das Aroma der betressenden Frucht, sondern deren gangen Sast. Aehnlich verhalte es sich mit dem als "Natwein-Erratt" verlaufen Erzengnis. Dasselbe bestehe ans einer Wischung von Waffer, Juder, Cumarin und andren fleinen Zufägen. Richtig fei es, bag ber, ben Waldmeister femngeichnende Wohlgeruch im wefentlichen auf Cumarin gurudguführen jei, die Pflanze enthalte aber noch andre Bestandteile, die burch Cumarin nicht zu erfeben feien, ber Wohlgernch bes Balbmeiftere fei abgerundeter und die barans ber-Wohlgerich des Waldmethers fei abgerundere into die darans gergestellte Bowle viel schmackafter und bekömmtlicher. Der Augeklagte entgeguete auf diese Entachten, das es im Handelegedrauch seit 20 Jahren fiblich sei, Erdbeer Limonade so herzustellen, wie er es gethan. Bei der übergrößen Klücktigkeit des Erdbeeraromas könne dasselbe um duch Dekilation gewonnen werden, und ba bas Deftillat ffar wie Waffer fei, das Bublifinn aber eine garbe haben wolle, die ber grucht entipreche, to mit i e die Limonade gefardt werden. Zum Maiwein-Ertratt babe er zu bemerten, daß derfelbe nie dazu dienen folle, darans Maiwein herzustellen, sondern er vertaufe ihn mur an Schankvirte, welche ein wenig davon einem Glafe 25 eigbier zuseten, um biefem Betrant auf Berlangen einen aromatifchen Gefchmad gu

Beiträge für 1. Oftober 1900/1901, — Entschädigung des Eigentümers des Erundsuds Siegnundshof 7 aus Anlah der Anxampung
der Achendochbride, — die Rahl eines undesoldeten Stadtrais.

Sine Erhöhung der Auslähmasaschühr für gefangene Es hanbele, fich um Bas ben Maiwein-Extraft anbetreffe, jo behanp e er, bag halten. bas Bublifum barunter ein Probuft verftebe, mit bem man Maitvein herstelle.

Der Gerichtehof vernrteilte ben Angellagten gu einer Geldfrafe von 20 BL

Der Spielerprozeft ju Rarieruhe bat geftern gur Ber-urteilung einiger Berfiner und Charlottenburger geführt. Die Ungeflagten Agent Amort und Agent Biering and Charlottenburg, Berlin murben gu brei Bochen bis gwei Monaten Gefangnis bernrteilt, die jedoch burch Unterinchungshaft als verdigtet erachtet wurden. Der im Busammenhang mit diefer Geschichte genannte Badermeister und hausbesitzer Stange in Charlottenburg ift an ber gerichtlichen Affaire benmach nicht beteiligt.

Dermildstes.

Bu bem Raubmord in Altona teilt bas hiefige Boligei-prafidium ber Prefie folgendes mit: Morgens gegen 21/2 Uhr wurde in Altona die in der Gartnerftr. 53 wohnhafte 22 jabrige Gelegenheitsarbeiterin Friederife Bupper ermarbet aufgefunden. Die Lufirobre mar vollständig burchichnitten, die Bupper lag betleidet am Boben , ber But unter der Leiche , bas Bett war mi-Sie mußte foeben nach Saufe getommen fein, da Brofche berührt. und Jadett bereits abgelegt waren. Ein Raubmord icheint nicht vorzuliegen, ba ber Thater anicheinend nur vier ber Bupper geborige Schlöffel mitgenommen hat. — Der That verdachtig ift ein giemlich großer Mann, deffen Aleidung fiart mit Blut bestedt fein muß, belleidet mit ichwarzem Uebergieher und schwarzem siessen hut. Eine nabere Personalbeschreibung dedselben kann vorläufig nicht gegeben werden. Zweschenliche Nachrichten nimmt auch die hiefige Ariminalpolizei entgegen.

Die Opier des Thielenichen Sparinfieme. Der "Beftfalifche Mertur", ein burchaus regierungsfrommes Centrumsorgan, bringt eine Buidrift in Sachen bes Gifenbahnunglfids gu Altenbeten, die febr fomere Anflagen gegen bie Bermaltungebehorbe enthalt. Danach war bie Strede fruber bon 25 Bahmvartern befett, wahrend fie jeht mir von 18 bedient wird. Anch biejenige Bahnwarterbube, die ummittelbar an der Unglinfoftelle liege, fei infolge biefer übel angebrachten Sparfamfeit unbefest gewefen, und bas fel bie mmittelbare Urfache ber fdredlichen Rataftrophe. Denn anderufalls ware bas Bferd, bas ber D-Bug fiberfuhr, rechtzeitig vom Bahnforper entfernt worden. Dag bie Berwaltung felbft die Befegung der Strede mit mur ber Salfte ber fruberen Beamtengahl nicht für andreichend aufebe, gebe barans bervor, bag für ben Tag bor bem Itufall Die famtlichen leeren Buben mit Etredenarbeitern belegt worden feien, weil der Aronpring Die Linie benutte.

Gine weitere ichwere Bejdulbigung entnimmt bie "Frauffurter Beitung" einem theinischen Blatte. Rach ber bom Bimbestat erlaffenen Betriebsorbining von 1898 ift filt alle Streden mit ichneller Bugfolge die "eleftrifde Stredenblodung" vorgefdrieben; bennoch habe bier, auf biefer angerorbentlich ftart befahrenen Linie, nach brei Johren immer noch bas alte, als unguverlaffig befannte Suffent beftanden, daß ein Blodwarter die Signale telegtaphifch meitergiebt.

Heber ben Echiffbruch eines bentichen Dampfere wird aus Songtong berichtet: Bei Soihau an der Bainauftrage ift der deutsche Dampfer Clara" gesweitert. Bernift werden der Kapilau IIIberup, der erste Dingerient Battmad, der zweite Ingenient Wittmad, der zweite Ingenient, vier entopaiiche Reifende sowie elf Chinesen. 42 Jusaffent Des Schiffes wurden burch den frangofiften Dampfer "Danoi" geretiet und nach hongtong gebracht.

Briefkalten der Redaktion.

C. N. 100. Lehrturie ber Maffage werben unter anderm abgehalten im fonigitien Polizeiprafibirm. Dieseiben erfireden fich auf Maffage und Babepfiege, dauern diet Monare und toften 30 Mart. Meldungen find ju

Babepfiege, danern drei Monate und iofien 30 Mart. Meldungen find zu richten an den fonigl. Kreisarzi Sanitätsrat Dr. Granier, Washir 3/4. Unifred Wiffens werden dort anch Massenzimmen andgebildet. Solie das iedoch nicht der Fall fein, is fragen Sie vielleicht einmal dei der fleichen Gittale des Sexbandes des Massager, Bader und Krantenpflege Personals Denfichlands, SO. Engel-Uier 15 (Gewertschaftsstommiffun) an U.S. W. 1. Sie können einen Bestrag auf Cintiftrung der Echter zemeinschaft gerichtlich schlieben. Die Kosten richten üch nach der Solde des Odisten. Francen ihr den koch der Solden der Generalftabskarten. Sie erhalten die feben der Schropp. — G. K. Vorsicht. 1. Das fünnen Sie ehnn; gernten ift es aber dadet zu betonen, daß Sie vollen köhn für die Taner der Kindigungsiris densprucken. 2. Sie kötten an die Tolizet oder der Senfigerungsgustal den Kintrag zu richten, den Chef zum Rachsteben anzuhalten. Sie können die sehsenden Warten auch sein kant Erkaftung des vers austalt den Antrog zu richten, den Chri zum Nachtleben anzuhalten. Sie fönnen die sehlenden Marten auch seide lieden und auf Erfattung des versandlagten Betrages liogen. S. Rein. Sine Klage hätte kann Andicktant Erfoste. A. Rein. Sine Klage hätte kann Andicktant Erfoste. – G. E., Wieiningerfirahre. I. Sie daben recht. Z. Rein. – Aller Abduncent 10. Ja, das Geluck ilt an das Posizerpräidinum f. richten. – J. G., Hildesheim. Rein. Od die Böckert versichenungs vollschie it und dei welcher Berufgeindsenfacht, erlahren Sie am gerirchendung den der Annohmungderit duderen Sien Verlächerungsdamt. – G. W. 1. Jure Annohmungdrift deträge vollschiedelt, erlahren Son Sollzeinräftlichum. – P. R. 98. Halls gepfändet werden follte, undien Steiten voräftlichen. – B. R. 98. Halls gepfändet werden follte, undien Siehen wich Siene Kinge were aussichtblod. – G. d. In Civiliachen haben nicht Sie den Keinen zu laden. Vielunchen Sie in einem Echriftig anzugeden, wos der Zeuge belunden ink, diesen Sie in einem Echriftig anzugeden, wos der Zeuge belunden ink, diesen Schriftige dem Geriftig anzugeden, wos der Zeuge belunden ink, diesen Schriftige dem Geriftig anzugeden, wos der Zeuge belunden ink, diesen Schriftige dem Geriftig anzugeden, wos der Zeuge belunden ink, diesen Schriftige dem Schmit 9. Eine Kage ware ausjichtblos. — G. D. In Civilladen naben nicht Sie den Jewann zu laden Vleimeter baden Sie in einem Echritian anzugeben, woo der Zeuge befunden ich, diesen Schriftjah dem Estriftian anzugeben, woo der Zeuge befunden ich, diesen Schriftjah dem Estriftian anzugeben, woo der Zeuge befunden ich, diesen Schriftjah dem Estriftiah dem Usericht eingereichen mob im Termin jeinen Judali und den Antrag vorzurtagen, den Zeugen zu laden. Das Gericht deschlicht dann iber die Ladung. — G. R. 27. I Lis zur Daner von ieche Wochen, jedoch nicht über die Beendigung des Dienstwerkalitniss himms, in die dereichalt verpflichtet. Serpflegung und ärzliche Behandlung, eventuell Arautenhanepflege zu gewähren 2 Nein: der wird aufgerendert. 3. Ja. — Rammers. 1 und 2 Ja. das Gerichten der wird aufgerendert. 3. Ja. — Rammers. 1 und 2 Ja. das Gerichten Einstellen Lein wocher liegt ein Dammurs. 1 und 2 Ja. das Gerichten Serneben der And baiten Sie micht. Dem wocht liegt ein Dammurs. 1 und 2 Ja. das Gerichten Lieb. Des dem Anders der Angeliegefrin gewahrt. Beliches Dammungel find, wie lang die Gewährlichen und nichen Sie Seite 149/169 des dem Arbeiterrecht behagigten Kührers Das Inch liegt in dem die und die den die Kerkelteren von Arbeiterscht behagigten Kührers Das Inch liegt in dem die erhalten und Kührers der dem Leinen Verhalten und. Den ist Se zilt für vandöberg. Die Sichter Derhammg vom 24 Juli 1858 gilt für vandöberg. Die Sichter Derhammg vom 24 Juli 1858 gilt für vandöberg. Die Sichter Derhammg vom 24 Juli 1858 gilt für vandöberg. Die Sichter Derhammg vom 24 Juli 1858 gilt für vandöberg. Die Sichter Derhammg vom 24 Juli 1858 gilt für vandöberg. Die Sichter Derhammg vom 24 Juli 1858 gilt für vandöberg. Die Sichter Derhammen der Verlagen, die Sichter über derhammen kann der verlagen. Die Keifele eine leiche Kinder derhammen 1800 R. jeder einzelne, habe 13 Gehe Vernahen find. Der Beriha, so erhält der Kinder erhalten inch ein Sinder derhammen finder derhammen gehanter in den erken zuse derhammen erhälten der Kin erhalt. Sorgen Sie alls nindefents iber Judie dinand in die Gelen Gerieben der Gelen Gefen ihr bie Kündiaung dem Gesch entsprechend, die Dame foll am 2 gur Andställung ihrer Berkönferstellung antreten und, wenn der Shef sie entläßt, auf das volle Gehalt von Januar beim Amidgericht flagen. Under Beschäftigungen als solde, gu denen fie sich verpnichter hatte, if sie feinedwegs verdunden ausguistibren, insbesondere nicht solde im Sansvall des Ebess oder volle Gefrant auf Berlangen einen aromatischen Geschmad zu geben, Der Geschäftisführer des Angellagten bestätigte diesem, daß alls solde, zu denen sie sich vermiedet hatte, ist sie keinedwegs verdunden and solde, zu denen sie sich vermiedet hatte, ist sie keinedwegs verdunden and alls solde, zu denen kie sich vermiedet hatte, ist sie keinenges verdunden and alls solde, zu denen kie sich vermiedet hatte, ist sie keinenges verdunden and verlagen gestellt wurden und bas die Roiwein-Cffenz durch Andrewessen von Maikaufern bers geschieden von Maikaufern bers geschieden von Basischen von Maikaufern bers geschieden von Basischen von Maikaufern bers geschieden das solden die verlagen verdunden aus die die verlagt verdunden die die verdie verdunden die verden die verdunden die verden die ve